

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	FrE Kürzel	Nr. 1817475
Verf./Bearb./Hrsg.: Labor Zuname Vorname Fellehner, Christopher Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			ID: 171817475 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Alles super normal - Ich so, Du so Titel Reihe 978-3-407-82316-8 175 16,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Allein oder zu zweit, in der Gruppe, vor der Klasse: Dieses Buch bietet viele Gesprächsanlässe. Jeder Leser/jede Leserin kann ein Thema finden und für sich oder für andere Klassenmitglieder problematisieren.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.12.2017 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein Buch zum Schmökern, zum Innehalten, zum Diskutieren... und man kann Antworten finden auf die Frage `Was ist normal?`. Eine Gruppe junger Autoren versucht auf sehr unterhaltsame Weise, jungen Lesern Anregungen zum Nachdenken zu geben. Dabei wird eine große Themenvielfalt ebenso angeboten wie eine äußerst abwechslungsreiche Gestaltung durch den Einsatz unterschiedlicher Illustrationsmöglichkeiten. Insgesamt ist das Buch ein Appell, die Einzigartigkeit der Menschen im Blick zu behalten.

Beurteilungstext
 Die Labor Atelieregemeinschaft besteht aus 10 Personen, die als Autoren und Illustratoren sich mit dem vorliegenden Buch vorgenommen haben, den Begriff `normal` auf vielfältige Weise zu beleuchten und mit vielen Beispielen mit Inhalt zu füllen. Bereits in der Innenklappe des Umschlags hinten und vorn im Buch werden in Form von Sprechblasen Ausdrücke und Ausrufe aus der Alltagssprache abgebildet, wie z.B. „Setz dich normal hin!“ oder „Findest du das normal?“. So wird der Jugendliche schon eingestimmt auf das Thema und kann sich selbst und die Erwachsenen um ihn herum in ihren sprachlichen Äußerungen wiederfinden.

Dieses Buch soll also Gesprächsanlässe bieten und helfen, Antworten zu finden auf die Fragen: Wann und warum bewerten wir andere Menschen oder andere Verhältnisse mit den Adjektiven normal und unnormal? Ist unnormal sein etwas Gutes oder Schlechtes? Wer bestimmt, was normal ist? Wer sich `unnormal` verhält, fällt aus dem Rahmen und zeigt kein gewöhnliches, gewohntes Verhalten.

Es gelingt den Autoren, diesen Vorgang auf eine sehr vielfältige Weise zu erspüren und darzustellen. Die Themen: Gefühle, Komplexe, Neigungen, Vorurteile, Klischees sind attraktiv verpackt. Kleine Geschichten im Comicstil, witzige Fotografien mit Kindern, originelle Zeichnungen und gut verständliche Texte dienen als Präsentationsmittel. Darüber hinaus haben sie u.a. Erwachsene um ihre ganz persönliche Kindheitsgeschichte gebeten und Fragebögen für Kinder aus verschiedenen Ländern entwickelt, verteilt und abgebildet. Der Begriff „normal/unnormal“ wird von verschiedenen Seiten betrachtet, interpretiert und in überraschende Zusammenhänge gesetzt. Es lässt sich schnell festmachen, dass dieser Begriff als Bewertung von Aussehen, Ansichten und Verhalten von Menschen gemacht ist und deshalb auch von Menschen wieder verändert werden kann.

Der Satz `Du bist doch nicht normal`, der ursprünglich vorwurfsvoll in ganz unterschiedlichen Situationen Verwendung findet, kann von Leser*innen am Ende des Buches getrost verworfen werden. `Das ist zwar nicht alltäglich und üblich, aber erstaunlich.` So könnte die neue Sichtweise ausgedrückt werden. In diesem Buch werden die Situationen benannt, in denen jeder von uns sich einmal anders fühlt oder sich im Vergleich mit anderen Menschen anders verhält. Dieses Gefühl des Anderssein wird aber nicht bewertet. Das Buch ist daher nicht nur ein Plädoyer für den offenen Umgang miteinander, sondern auch eine Beschreibung der Einzigartigkeit des Einzelnen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183318
Verf./Bearb./Hrsg.: Könnecke, Ole Zuname Vorname			ID: 1825183318	
Könnecke, Ole Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Anton und die Mädchen Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN: 978-3-407-76198-9 Seitenzahl: 32 Preis (EURO): 6,50			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag: Beltz Ort: Weinheim Jahr: 2018			Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Anton hat tolle Spielsachen, um Mädchen in der Sandkiste zu beeindrucken. Leider interessieren sich die zwei Mädchen im Sand überhaupt nicht für Anton.

Beurteilungstext
 Der kleine Anton hat ein tolles Auto, einen neuen Eimer, eine große Schaufel und einen sehr coolen Hut. Kurz gesagt: Er hat alles was ein Junge braucht, um die Mädchen im Sandkasten zu beeindrucken. Leider interessieren sich die Mädchen gar nicht für Anton. Sie schauen sich die tollen Spielsachen noch nicht einmal an und lassen Anton auch nicht mitspielen. Immer gewagter werden Antons Versuche, endlich ihr Interesse zu wecken.
 Als Anton nach einem harten Kampf um Aufmerksamkeit endlich mitspielen darf kommt Lucas.
 Das Bilderbuch mit wirklich witziger Pointe ist nicht nur für die kleinen Leser, sondern vor allem für die erwachsenen Vorleser zum Schmunzeln. Es zeigt humorvoll an Hand einer kleinen Episode im Sandkasten die großen Missverständnisse zwischen Mann und Frau im Leben mit einem Augenzwinkern.
 Die dynamischen Illustrationen erinnern an Comiczeichnungen. Farbflächen werden durch schwarze Konturen voneinander abgegrenzt. In den am Computer kolorierten Zeichnungen dominieren orange und gelbe Farbtöne. Jedes Bildchen stellt eine Szene dar, deren Mittelpunkt Anton mit seiner ausdrucksstarken Gestik und Mimik bildet. Die Szenen stehen allein, ohne Rahmen vor weißem Hintergrund. Damit lenkten keine überflüssigen Details vom wesentlichen ab. Unter jedem Bildchen steht ein ergänzender Satz, der zur Illustration passt, sie aber nicht vollständig beschreibt oder interpretiert. So obliegt es dem Betrachter die Lücke zwischen Bild und Satz mit eigenen Gedanken zu füllen. Die große Schrift lädt aber auch Leseanfänger dazu ein, selbständig zu lesen. Gerade kleine Lesemuffel lieben den Erfolg ein ganzes Buch allein gelesen zu haben auch wenn es sich dabei um ein Bilderbuch mit wenigen Sätzen handelt.
 Ein wundervolles Buch für die heimische Bibliothek und zum Verschenken.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	135 Kürzel	Nr. 1917815
Verf./Bearb./Hrsg.: Schweizer, Stefanie Zuname Vorname			ID: 171917815	
Weikert, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Tritra Trampeltier das stri stra strampelt hier Reime für Kleine Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82323-6 ISBN	160 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Reime / Verse _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Erstelldatum: 30.12.2017				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 28.12.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine große Reimsammlung für kleine Kinder. Für verschiedenste Situationen nutzbar, sei es beim Wickeln, Essen oder Toben. Altbekannte Reime wie vom Bratpfel oder Häschen in der Grube oder neue, noch teils unbekannte Sprüche.

Beurteilungstext
 Die vielen Reime sind in unterschiedliche Kategorien unterteilt. Es finden sich unter anderem welche für den Morgen, für den Esstisch, zum Trösten oder gegen Wut und auch welche zum Tanzen und Schlafen. Am Ende des Buches findet sich eine Übersicht aller Reime von A bis Z. Diese ist sehr praktisch, wenn man den jeweiligen Reim kennt oder einen zum Beispiel über Affen sucht.
 Es finden sich alte Reime und Sprüche, die auch die Großeltern kennen dürften, aber auch neuere von bekannten Autoren wie Janosch oder Michael Ende. Des weiteren sind auch viele englische Verse enthalten. Das bekannte „Bruder Jakob“ ist auch in mehreren sprachen vertreten.
 Ein paar Verse sind meiner Meinung nach allerdings sehr unpassend oder scheinbar „zu modern“. So wird über Papas Wampe und Mamas Waschbrettbauch oder Napoleon’s Frau, die sich nicht wäscht gesprochen.
 Die einzelnen Seiten sind sehr unterschiedlich gestaltet. Mal finden sich viele Reime, mal nur ein oder zwei. So ist es auch mit den Bildern, mal große über die Doppelseite gehende oder auch mal nur kleine Bildchen.
 Die Illustrationen sind offensichtlich ebenso wie manche Reime, absolute Geschmackssache. Ich finde die Bilder teils sehr überspitzt gezeichnet, die Gesichter mancher Personen sehen entstellt aus und ich frage mich immernoch, warum ein Wal im Kakao gemalt wird und dessen Schwanzflosse das dahintergemalte Kind aussehen lässt als hätte dieses einen Riesenschnauzer im Gesicht. Der Versuch einzelne Gefühle, vor allem die Wut, in den Gesichtern auszudrücken, ist meiner Meinung nach eher gescheitert. Die Gesichter sehen sehr verzerrt aus dadurch.
 So toll auch viele der Sprüche sind, aufgrund der Bilder hätte ich das Buch nicht gekauft. Ich nehme an, dass sie einige Kinder verschrecken können.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181850214 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gervais, Bernadette Zuname Vorname		ID: 18181850214	
Gervais, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kootz, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Frosch Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-82344-1 ISBN	20 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit vielen Klappen		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Frösche kommen wie so viel Lebendes aus dem Wasser. Aber sie haben sich noch nicht endgültig entschieden, ob sie Land- oder Wassertiere sind. Auf einfache und reduzierte Weise erfahren wir noch viel mehr von ihnen.

Beurteilungstext

Jede Seite ein neuer Aspekt, Wissenswertes in aller Kürze. Menschen, die 30 Meter weit springen können, aus dem Stand sogar? Kein Problem für den Frosch (nach einigen Umrechnungen bezüglich seiner Körpergröße)! Augen, die beim Herunterschlucken der Nahrung mithelfen? Kein Problem. Ausrollen einer Zunge zum Fangen einer Nahrung? Na ja, auf diese Art von Nahrung können wir Menschen wohl verzichten. Dafür haben wir weniger Fressfeinde, ja, wir gelten sogar über die "feine Küche" selbst als Gourmet von Froschschenkeln - wenigstens einige von uns.

Bernadette Gervais ist meisterhaft darin, komplexe Sachverhalte so weit herunter zu brechen, dass auch bereits 3 bis 4-jährige Kinder wenigstens eine Ahnung davon erhalten, wie kompliziert die Welt ist, die ihnen hier so scheinbar einfach erklärt wird. Oder auch umgekehrt.

Unter eine der aufgeklebten Klappen ist der Frosch mit der Benennung vom Fersenbein bis zum Nasenloch mit den Begriffen des knöchernen Inneren benannt: vom Becken bis zur Nasenhöhle. Über der Zunge gibt es eine doppelte Klappe, die Verwandlung von der Kaulquappe zum Frosch gibt es gar vier davon.

Neugier wecken, Dinge begreifen (auch im übertragenen Sinn), Umwelt wahrnehmen, eine Ahnung erhalten, wie das eine in das andere greift und die Verbindungen nicht einfach unterbrochen werden dürfen, ohne zugleich die möglichen Folgen zu bedenken - all das steckt hinter dem kleinen Buch, das sich darob selbst gar nicht verstecken muss.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12177157
Verf./Bearb./Hrsg.: Gervais, Bernadette Zuname Vorname		ID: 1712177157	
Gervais, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kootz, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Pilz Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82293-2 ISBN	24 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das erste kleine wissenschaftliche Werk für dreijährige Naturliebhaber!
 Kleine Biologen und alle, die es einmal werden wollen – dieses Buch müsst ihr in Eurer Bibliothek unbedingt haben!

Beurteilungstext
 Auch Bilderbücher können faszinieren, dieses Pilzbuch gehört dazu. Ganz einfach strukturiert, dennoch detailliert und exakt werden Pilze vorgestellt:
 Ihr prinzipieller Aufbau, ihre unterschiedlichen Hüte und Stiele, die verschiedenen Sporen und die Wuchsformen. Der Leser bzw. Betrachter erfährt, wo und wie sie wachsen, dass man Speise- und Giftpilze unterscheidet, und lernt einige der gängigen und auch der ganz besonderen (Bovist, Halsbandschwinding, Erdstern, Trüffel) kennen.
 Und es fehlen auch die Pilzkrankungen wie der Rosenrost oder der Monilinia fructigena nicht, der sich auf verdorbenem Obst findet. Oder das Penicillin auf dem Roquefort ...
 Auf der letzten Seite sind einige Tiere abgebildet, für die die Pilze auch Nahrungsquelle sind, und ganz zum Schluss gibt es noch eine Doppelseite mit Suchaufgaben.
 Auf vielen Seiten ermöglichen Klappen einen Einblick in das Innere bzw. in das Vorher (eine Schnecke auf einem unversehrten Pilz) und das Nachher (der Pilz voller Fraßspuren).
 Die farbigen Zeichnungen sind klar und exakt und auf das Wesentliche beschränkt.
 Der Einband wird von zwei wunderschönen - ja, genau - Fliegenpilzen geschmückt.
 Der sparsame Text in gut leserlicher Schrift könnte manchen Leseanfänger animieren, sein Können zu testen.
 Ein sehr empfehlenswertes Büchlein, aus dem auch Erwachsene noch etwas lernen können!
 Vielleicht animiert es manche Familie, wieder einmal in einen Wald zu gehen. Selbst wenn man keine Pilze sammeln möchte, kann man doch auf jeden Fall die Erkenntnisse aus dem Buch in der Natur überprüfen und bestaunen.
 Der nächste Herbst kommt bestimmt!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12176135
Verf./Bearb./Hrsg.: Göbel, Doro Zuname Vorname			ID: 1712176135	
Knorr, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Flussfahrt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82309-0 ISBN			16 Seitenzahl	
13,95 Preis (EURO)				
Beltz Verlag			Weinheim Ort	
2017 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Arbeitswelt / _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Eine neue Wimmelbuch-Geschichte von Doro Göbel und Peter Knorr führt uns auf einem Motorboot einen Fluss entlang.

Beurteilungstext
 Durch eine kleine Stadt fließt ein Fluss und auf dem kann man mit der „MS Luise“ auf Reisen gehen. Wie bereits in den Vorgängerbüchern von Göbel und Knorr („Unser Zuhause“; „Der Ausflug“; „Im Zirkus“) lassen sich unendlich viele kleine Geschichten verfolgen, die ausschließlich über Bilder erzählt werden.

Schon der kleine Stadthafen bietet ein buntes Leben: Ein Fahrgast kommt eilig mit der Taxe herangebraust und erreicht das Schiff gerade noch. Ein dicker Mann lässt sein Motorboot zu Wasser, später sieht man, wie er hemmungslos in voller Fahrt die Passagiere einer kleinen Fähre mit seiner Bugwelle nass spritzt, auf der vorletzten Seite landet er an einem Baum, sein Boot ist nur noch Schrott – manchmal ist das Leben gerecht und etwas Schadenfreude sei hier erlaubt.

Weiter fährt unser kleines Schiff an einem großen Bauernhof vorbei. Die Schweine sind ausgerissen und „ernten“ gerade das Gemüsebeet der Bäuerin ab; Kinder schauen von einem Baumhaus auf den Fluss, eine Schafherde steigt beim nächsten Halt mit ein und fährt ein Stück mit.

Die Schäfchen untersuchen das ganze Schiff und machen auch vor der Kombüse des Smutjes nicht Halt. Auch die Kinder haben Einblick in sämtliche Bereiche des Schiffes: vom Motorraum über die Vorratskammer, die Küche, die Toilette, das Mittel- und das Oberdeck und natürlich den Kapitänsstand – der von einer Kapitänin besetzt ist!

Auf dem Schiff selbst sehen wir Solarzellen, sowohl Gleichberechtigung als auch umweltfreundliche Technik haben hier also Platz gefunden. Die Schiffsschraube wird von Tauchern vom Seetang befreit, der Papagei des Smutjes hilft dabei, und wir haben einen Blick bis auf den Grund des Flusses, auf dem natürlich auch etwas Müll liegt.

Der Wagen, der auf der ersten Seite schon Fisch anbietet, taucht später an einem anderen Ort auch wieder auf, ebenso ein kleines dreirädriges (!) Transportfahrzeug (Großeltern werden sich erinnern!).

Zwei Biber suchen ein neues Betätigungsfeld, der Smutje schläft nach getaner Arbeit auf der Küchenbank, die Katze sucht im Passagiererraum nach Essensresten, Enten werden gefüttert, Spielzeugboote zu Wasser gelassen

Zum Schluss feiert ein buntes Publikum Hafenfest – und hier finden wir alle wieder, die uns auf der Fahrt begleitet haben. Im Schatten eines großen Frachtschiffes und vieler Ladekräne hat die MS Luise angelegt und ihre Reise für heute beendet.

Ein tolles Buch, das unzählige Einzelgeschichten bereithält und auch noch witzig ist (einem Klarinettenspieler am Fenster lauschen unzählige Katzen auf den umliegenden Dächern). Die Kinder werden zum Erzählen, zum genauen Hinschauen und zum phantasievollen Fortsetzen der einzelnen Geschichten animiert und

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die Kinder werden zum Erzählen, zum Gehen, zum Schreiben und zum Phantasieren. Gerade bei einzelnen Geschichten können sie von den Erwachsenen immer wieder neue Anregungen bekommen, also auch viel dazu lernen.
Ein Buch, das man viele Male zur Hand nimmt und das immer wieder neue kleine Geschichten entdecken lässt.

Sehr empfehlenswert, mindestens eines der Bücher dieser beiden Autoren sollte man haben!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	OWA Kürzel	Nr. 23180109201
Verf./Bearb./Hrsg.: Knorr, Peter/ Göbel, Zuname Vorname			ID: 1723180109201	
Knorr, Peter/ Göbel, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Flussfahrt. Eine Wimmelbilder-Geschichte. Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82309-0 ISBN			16 Seitenzahl	
13,95 Preis (EURO)				
Beltz Verlag			Weinheim Ort	
2017 Jahr				
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 09.02.2018				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Das neue Wimmelbuch von Göbel und Knorr widmet sich dem Themenkreis Boote, Schiffe und Wasserwege. Nachdem die Sujets Berufe, Wochenendausflug, Stadt und Zirkus bereits in den vier Vorgängern abgehandelt worden sind, haben die beiden Autoren und Illustratoren ein weiteres Thema entdeckt: Vom Kreuzfahrtdampfer bis zum Gummiboot findet sich alles, was es auf Binnengewässern zu entdecken gibt. So heißt es also einmal mehr: „Ahoj, ihr Landratten!“

Beurteilungstext

Auf acht großformatigen Doppelseiten (etwa A3), kann der Leser u.a. der Kreuzfahrtskapitänin Kate folgen, die jeden ihrer Passagiere persönlich zu kennen scheint. Oder den Schäfer Josef, dessen Herde nur via Schiff auf die andere Flussseite gelangen kann, weil die große Brücke selbstverständlich mal wieder gesperrt ist. Auch der obligatorische Auffahrunfall am Zugang zur Autofähre darf natürlich nicht fehlen. Die Wimmelbilder geben so auf den ersten Blick spannende Einblicke in Alltag der Wasserstraßen und vermitteln ein vielfältiges und vielschichtiges Bild dieses Sujets.

Auch beim aktuellen Bilderbuch wählten Knorr und Göbel wieder das Prinzip des narrativen Wimmelbuchs: Zwischen den Bildern gibt es durch die Geschichten der Figuren und Gegenstände inhaltlich einen Zusammenhang. Der Raum ändert sich – die Figuren bleiben. So bekommt der kindliche Leser einen vielseitigen Eindruck über die verschiedenen Wasserfahrzeuge und ihre Funktionen: Von Gummi- und Ruderbooten, über schnelle Motorboote und Segel-Yachten, bis hin zu Frachtkähnen und Kreuzfahrtschiffen. Auch die Wasserschutzpolizei und das Tretboot bekommen ihre Auftritte. Dabei erzählen alle Figuren über die sieben Doppelseiten ihre eigene Geschichte: Vom Ablegen am Morgen bis zum Ankerwerfen zum Feierabend. Kleine Sidekicks, wie der schon aus den Vorgängern beliebte Waschbär oder ein entlaufener Hund, unterstützen die Narration. So hat man zwei Möglichkeiten das Buch zu lesen: Entweder man versucht sich einen Überblick über die Panoramaseiten zu verschaffen oder man verfolgt einzelne Figuren, Tiere und Gegenstände über die Seiten hinweg. Beides zugleich ist nahezu unmöglich.

Der Zeichenstil der klassischen ligne clair Göbels/Knorrs ist gewohnt ansprechend und hat sich bereits in den erfolgreichen Vorgängern bewährt. Der Detailreichtum und die Informationsfülle sind für Kinder am Anfang sicher überfordernd – bindet sie aber auch lange Zeit an das Buch, das ein Kind getrost vom dritten bis sechsten Lebensjahr begleiten kann. Auch die Erwachsenen haben so ihren Spaß. Es sollte aber viel Zeit zum begleitenden Lesen eingeplant werden.

Auf politischer Ebene sind Göbel und Knorr gewohnt linksliberal korrekt. Männer und Frauen sind gleichberechtigt, Farbige und Muslime selbstverständlich und es sind auch wieder alle sozialen Schichten repräsentiert. Kritisch ist wiederum anzumerken, dass bei Göbel und Knorr auch weiterhin alles Problematische ausgeblendet ist und „heile Welt“ gespielt wird. Während Wimmelbuch-Autoren wie Ali Mitgutsch stets darauf achteten, auch die „dunklen Seiten“ ihres Themas zumindest im Ansatz zu zeigen, wird hier in Gänze darauf verzichtet. So darf man durchaus fragen, was ein Kreuzfahrtschiff in einem Binnengewässer zu suchen hat, wo denn bitteschön noch Werften in Innenstadtbereichen anzutreffen sind, und warum jede Uferpromenade wie romantisches Lübeck anno 1890 aussehen muss.

Nichtsdestotrotz ist auch „Die Flussfahrt“ eines der besseren und schöneren Bücher des Wimmel-Genres geworden. Es war auch nicht anders zu erwarten.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221803020
Verf./Bearb./Hrsg.: Göbel, Doro/Knorr, Peter Zuname Vorname			ID: 17221803020	
Göbel, Doro/Knorr Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Flussfahrt. Eine Wimmelbilder-Geschichte Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82309-0 ISBN		16 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Wimmelbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Wimmelbuch, Bilderbuch,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Internet?	

Inhaltsangabe
 Wer kommt mit? Am Morgen startet die MS Luise mit Käpt'n Kate und ihrer Mannschaft. Zahlreiche Passagiere wie eine Kindergruppe, ein Schäfer mit seiner Schafherde und ein blinder Passagier sind dabei. Was kocht Smutje Bill? Wo hält das Schiff immer an? Was passiert am Land? Warum hat die MS Luise einen ungeplanten Stop? Eine aufregende Flußschiffahrt!

Beurteilungstext
 Die beiden Illustratoren Doro Göbel und Peter Knorr haben 2017 bei Beltz & Gelberg ihr neues Wimmelbuch "Die Flussfahrt. Eine Wimmelbilder-Geschichte" herausgebracht. Es reiht sich in Aufmachung und Art locker in ihre vorherigen, ähnlichen Werke wie "Der Zirkus", "Was machen die da", "Der Ausflug" oder "Unser Zuhause" ein.
 Dieses Mal haben sie eine Schifffahrt auf einem Fluss als Thema ausgesucht. Wir begleiten die MS Luise mit Käpt'n Kate und ihrer Mannschaft auf ihrer Fahrt vom frühmorgentlichen Ablegen bis zum Zielhafen am Abend. Da ist einiges los! Zahlreiche Passagiere befinden sich an Bord wie eine Kindergruppe, ein Schäfer mit seiner Herde und dann auch noch ein blinder Passagier, der dringend gesucht wird. Doro Göbel und Peter Knorr erzählen in dem Wimmelbuch ganz viele Geschichten rund um die Flussfahrt - auf dem Schiff (warum hat es eine Panne, was kocht der Smutje, wo hält es an), mit den anderen Booten auf dem Fluss, wie der Motorbootrowdy, die Leute am Ufer, die baden oder angeln und natürlich das Geschehen am Land wie der Unfall des Tomatenlasters, das Kapern der Schafherde im Freibad, der Alltag auf dem Erlebnisbauernhof. Manche Geschichte sieht man auf einer Seite, manche wie der Motorbootfahrer auf mehreren. Es ist wie eine Darstellung aus dem echten Leben: gleichzeitig laufen ganz viele Dinge ab, die mal miteinander zusammenhängen, mal parallel verlaufen.
 Das Markenzeichen von Doro Göbel und Peter Knorr sind nicht nur die vielen Geschichten, die auch einen öfters zum Schmunzeln bringen und aus dem Leben gegriffen sind, sondern die Entwicklung der Figuren. Wie in einem Kinderbuch mit Text haben die Hauptfiguren ihren eigenen Charakter. Auf der Buchrückseite sind sie noch einmal mit ihren Namen abgebildet. Diese Figuren handeln. An ihrer Körperhaltung, Mimik und Gestik erkennt man ihre Gedanken, Gefühle und Absichten. Auch hier gehen Göbel und Knorr moderne Wege, wenn der Kapitän eine Frau ist und mit dem Maschinisten ein Paar bildet, wenn Figuren verschiedener Nationen abgebildet sind. Zudem trifft man auf alte Bekannte aus den anderen Wimmelbüchern wieder, was bei den Kindern Freude auslöst.
 Ganz fein und klar ist Göbels und Knorrs illustratorische Handschrift. Die Figuren und Gegenstände sind oft mit feiner, schwarzer Linie umrandet, was die Zartgliedrigkeit unterstreicht. Die Farben gehen eher ins Erdhafte und sind dennoch klar. In halber Vogelperspektive schaut der Leser aufs Geschehen und hat so den besten Überblick. In rechtem Maße sind die Bilder gefüllt. Witzige Details aus dem heutigen Alltag findet man immer wieder neu, selbst nach mehrmaligem Anschauen, so wie Nan und Beate ein Selfie auf der Parkbank von sich machen. Selbst Erwachsene langweilen sich beim Betrachten dieses Wimmelbuches keineswegs. Das sehr große Format lässt viel Platz für die Bilder über und kann dennoch gut in den Händen gehalten werden.
 Es ist ein großes Erlebnis für die Kinder, wenn sie das Wimmelbuch "Die Flussfahrt. Eine Wimmelbilder-Geschichte" von Doro Göbel und Peter Knorr in die Hand nehmen und einfach mitfahren. Schnell vergisst man vor Begeisterung die Welt um sich herum und fährt Runde um Runde mit. Grandios!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1817474
Verf./Bearb./Hrsg.: Reinhardt, Verena Zuname Vorname		ID: 171817474	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die furchtlose Nelli, die tollkühne Trude und der geheimnisvolle		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			
978-3-407-82320-5 ISBN	181 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 24.01.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / Kriminalität / _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 22.01.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ein kleiner, außergewöhnlicher Zirkus fliegt mit einem Heißluftballon zum nächsten Spielort. Der Flug verläuft ganz anders als erwartet. Gut, dass Nelli und Trude an Bord sind, denn es gilt, ein Verbrechen zu verhindern.

Beurteilungstext

Der kleine Zirkus beschäftigt außergewöhnliche Artisten. Nelli zum Beispiel ist eine kluge, mutige Haselmaus und Maus Trude eine Messerwerferin. Auf dem Flug ist es ungewöhnlich dunkel, der Kompass fällt aus, der Pilot erweist sich als unfähig, Illusionen scheinen real zu werden. Die Erklärungen für diese unheimliche Situation bekommen eine Eigendynamik. Aber steckt hinter allem echte Magie oder doch nur fauler Zauber? Nelli und Trude beweisen, dass sie gute Detektive sind, die beobachten, nachdenken und so manchen Gefahren trotzen, ohne den Humor zu verlieren. Ein Motiv für ein Verbrechen ist schnell ausgemacht, denn schließlich hat der Zirkusdirektor viel Geld gewonnen und dieses ist an Bord.

Die Tiere in diesem außergewöhnlichen Zirkus werden nach ihren natürlichen Fähigkeiten eingesetzt, so ist zum Beispiel die Spinne eine Seilkünstlerin. Diese Geschichte überrascht nicht nur durch die ungewöhnlichen Ideen. Sie ist auch ein gekonnter Mix aus Witz, Spannung und märchenhaften Elementen.

Erzählt ist diese Geschichte in 9 Kapiteln mit Überschriften. Ungewöhnlich sind die türkisfarbigen Zwischenblätter mit Muster zwischen den Kapiteln. Als Auftakt findet man eine Personenübersicht.

Fazit: Spannende Unterhaltung, die aus dem Rahmen fällt!

..... bestimmt dieses Jahrbuch, eine die Bewertung, die Rezensionen dieses Buches nicht, muss lang nicht gelesen werden können. Denn ist das Buch für alle, die das Fantastische lieben, empfehlenswert und einige Schmökerstunden wert.

19 Nordrhein-Westfalen **135** **Nr. 1917816**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson, Julia
 Zuname Vorname
Scheffler, Axel **Naoura, Salah**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 171917816

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die hässlichen Fünf
 Titel
 Reihe
978-3-407-82305-2 **32** **13,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz **Weinheim** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

Freundschaft / Ungleichheit /

Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum: 30.12.2017**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **28.12.2017**

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die "hässlichen Fünf" aus Afrika - Gnu und Geier, Hyäne und Warzenschein und auch das Marabu. Ein Tier nach dem anderen stellt sich vor und erzählt warum es alle hässlich finden. Doch sind sie es wirklich und kommt es überhaupt darauf an?

Beurteilungstext
 Ein weiteres Buch von den Schöpfern des Grüffelos. Wohlbekannte illustrierte Gestaltung und ähnliche Textweise erwarten den Leser. Auf den linken Buchseiten ist der Text abgedruckt, auf den rechten sind die Bilder zu finden. Eine bildliche Doppelseite findet sich am Ende der Geschichte.
 Zu Beginn werden die schönen und starken Tiere Afrikas vorgestellt. Diese machen sich lustig über die scheinbar hässlichen Tiere. Letztere werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Diese Vorstellung sprechen die jeweiligen Tiere immer selber und beschreiben ihr Aussehen und ihre Eigenschaften bzw. ihren Charakter (z.B. borstiges Fell, doofes Gekicher, nach Tod riechend). Mit jedem neuen Tier wächst die Runde der „hässlichen“ und sie wandern gemeinsam singend weiter. Am Ende sind fünf Tiere zusammengekommen. Sie wirken etwas deprimiert, da sie scheinbar keiner leiden kann und jeder sie meidet. Dann taucht jedoch ihr jeweiliger Nachwuchs auf und macht ihnen deutlich, dass sie tolle Tiere sind, denn sie trösten, pflegen und lieben die jungen Kinder.
 Der Text ist in Reimen verfasst und liest sich dadurch sehr flüssig. Die hässlichen Tiere, um die es in dieser Erzählung geht, singen zu ihrer Vorstellung ein Lied. Dieses beinhaltet am Anfang wie am Ende eine doppelte Wiederholung („Ich bin so hässlich, ich bin so hässlich.“). Dadurch bleibt der Liedtext schnell im Kopf bzw. kann auch von jungen Lesern mitgesungen oder mitgesprochen werden.
 Die Bilder sind über die gesamte rechte Seite gedruckt und bieten dank vieler Details einiges zum Entdecken. Zwar handelt es sich um vermeintlich hässliche Tiere, der Zeichner schafft es jedoch diese meiner Meinung nach dennoch freundlich aussehen zu lassen. Die Kinder der hässlichen fünf sind am Ende abgebildet. Sie sehen sehr niedlich aus. Dies zeigt, dass Aussehen sich zwar verändert, es aber auf den Charakter ankommt.
 Am Buchende finden sich diverse „fünf“ - die großen, die kleinen, die scheuen und eben die hässlichen. Hier wird der Leser gefragt, welches Tier er gerne einmal auf einer Safari treffen würde. Unterteilt in oben genannte Kategorien bieten die Bilder sehr viel Gesprächspotenzial, da sich unter anderem Vergleiche anstellen lassen.
 Auch wenn es hier um die vermeintlich hässlichsten Tiere Afrikas geht, kann den Buchbetrachtern deutlich werden, dass Aussehen nicht alles ist. Die eigenen Beschreibungen der Tiere sind sehr negativ (hässlich, stinkend, etc.), aber die Beschreibung der Tierkinder am Ende wirken sehr liebevoll und zeigen deutlich, dass es auf das Innere ankommt. Was bringt schon ein starker Löwe, wenn er seine Kinder nicht so fürsorglich versorgt?

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183306 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson, Julia Zuname Vorname			ID: 1725183306
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die hässlichen Fünf Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-407-82305-2 ISBN	32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Schönheit / gesellschaftliche
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.01.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ohrengeier, Tüpfelhyäne, Gnu, Marabu und Warzenschwein gelten als die „hässlichen Fünf“ der afrikanischen Wildnis. Aber sind sie wirklich so hässlich?

Beurteilungstext
 In Afrika sind zahlreiche Tierarten zu Hause. Viele bieten einen majestätischen Anblick wie der Löwe oder haben eine ausgefallene Farbe wie die Flamingos. Es gibt aber auch Tiere, welche durch ihr „abstoßendes“ Äußeres von der gesellschaftlich geprägten Schönheitsdefinition abweichen. Zu den sogenannten „hässlichen Fünf“ gehören Ohrengeier, Tüpfelhyäne, Gnu, Marabu und Warzenschwein. Axel Scheffler hat das Buch diesen Tieren gewidmet. Jedes stellt sich und seine „hässlichen Vorzüge“ mit einem passenden Reim vor. In einem traurigen Lied singen sie gemeinsam davon nie eingeladen, gemieden und verachtet zu werden. Das Lied endet natürlich nicht so traurig, denn auch die „hässlichen“ Tiere werden geliebt. Sie haben süße Kinder, denen ihre hingebungsvolle Pflege und liebevolle Aufmerksamkeit gilt. Auf der jeweils linken Buchseite steht ein Text in Reimform. Er wird durch eine vollflächige Illustration auf der rechten Buchseite interpretiert. Die Bilder zeigen die genannten Tiere in ihrer gewohnten Umgebung. Sie ähneln ihrem natürlichen Vorbild, haben aber die für Axel Scheffler typischen runden Augen. Die Zeichnungen sind mit gebrochenen Farben koloriert. Zahlreiche Modulationen beleben die Farbflächen. Das letzte Bild im Buch ist doppelseitig und vollflächig. Hier ist der Text auf das Bild gedruckt. Auf den letzten Seiten werden neben den hässlichen Fünf noch die scheuen Fünf, die kleinen Fünf und die großen Fünf vorgestellt. Dabei handelt es sich jeweils um Tiere der afrikanischen Wildnis.
 In den Augen der Tierkinder sind die Eltern schön. Schönheit liegt also immer im Auge des Betrachters. In unserer multimedialen Welt, in der retuschierte Bilder und idealisierte Plastikpuppen zum Schönheitsideal verklärt werden, erscheint es notwendiger denn je über die Definition von Schönheit zu sprechen. Jeder hat seine Vorzüge. Sie sind zu finden, wenn man sich die Mühe macht genau hinzusehen. Wir haben das Buch in der fünften Klasse Globales Lernen / Philosophie eingesetzt. Es diente als Diskussionsgrundlage für eine Definition des Wortes Schönheit. Im Anschluss wurde Mobbing und die Verknüpfung mit gesellschaftlich vorgegebenen Idealen thematisiert. Häufig werden Schüler, die sich den engen Normen entziehen, ausgegrenzt. Das Buch bietet hierfür interessante Denkanstöße. Auf Basis der afrikanischen Tiere ist es möglich, ohne drohendem Zeigefinger zu argumentieren. Das Buch eignet sich zum Vorlesen für Kinder ab vier Jahre. Es ist nicht nur für zu Hause, sondern auch für die Arbeitsbibliothek sehr zu empfehlen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16170619
Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson, Julia <small>Zuname Vorname</small>			ID: 1716170619	
Scheffler, Axel <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	Naoura, Salah <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	Englisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die hässlichen Fünf Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82305-2 <small>ISBN</small>	32 <small>Seitenzahl</small>	13,95 <small>Preis (EURO)</small>		
Beltz <small>Verlag</small>	Weinheim <small>Ort</small>	2017 <small>Jahr</small>		
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>	Bilderbuch <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <small>(Wolgast-Preis)</small>	Schlagwörter Außenseiter / Tiere	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 07.03.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Julia Donaldson und Axel Scheffler stellen in ihrem neuen Bilderbuch fünf (scheinbar) hässliche Tiere aus Afrika vor.

Beurteilungstext
 Im Vordergrund dieses Bilderbuches stehen fünf hässliche Tiere aus der afrikanischen Savanne: das Gnu mit dem krummen Rücken, den knöchernen Beinen und einem Kinnbärtchen, der Marabu, die Hyäne mit dem borstigem Fell und dem doofen Gekicher, der Geier mit faltigem Kopf und zu großem Schnabel, das Warzenschwein mit Warzen und schlimmen Manieren und dem buckeligen und mürrischen Marabu.
 Im Gegensatz zum prächtigen Löwen, dem coolen Kudu, den schicken Flamigos, dem schönen Zebra fühlen sie sich hässlich und als Außenseiter. Doch mit einem forschem Lied über ihre Hässlichkeit marschieren sie weiter durch die Landschaft. Nacheinander treffen sie dann aufeinander und sind in dem Glauben, die hässlichsten Tiere von allen zu sein. Dabei stützen sie sich gegenseitig, denn eigentlich sind sie, so wie sie sind, wunderbar. Doch dann werden sie von dem eigenen Nachwuchs mit einem Loblied überrascht: "Wie lieb und wie schön und wie mutig ihr seid ..., ihr fünf seid so schön, seid die besten der Welt!" Da wird den Fünfen bewusst, dass es auf die inneren Werte ankommt und nicht auf das Aussehen.
 Eine gut erzählte Geschichte über Eigenwahrnehmung und Realität, verschiedene Sichtweisen und Vorurteile, die so stark sind, dass sie von den Betroffenen sogar selbst geglaubt werden. Und dass manchmal ein kleines Wort reicht, um das Gegenteil aufzuzeigen und der Aussage: jeder - egal, ob dünn oder dick, mit krummem Rücken oder gar borstigem Fell, oder prächtig und stark, hat seinen Platz in der Gesellschaft.
 Die Zeichnungen – jeweils auf der rechten Seite - sind detailreich und farbig.
 Das Buch bietet genügend Anlass, um über Werte und Ideale zu diskutieren.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23180323103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson, Julia Zuname Vorname			ID: 1823180323103		
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Die hässlichen Fünf Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-82305-2 ISBN	32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Familie / Tiere / Liebe _____ _____ _____		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.03.2018 Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Eine witzige Reimgeschichte über die Frage der Schönheit und Perspektivität – urkomisch erzählt vom Erfolgsduo Scheffler und Donaldson.

Beurteilungstext
 Alles ist morgendlich adrett und herausgeputzt – die Savanne erstrahlt vor Schönheit und Majestät. Doch dann kommt das Gnu, das nun wirklich nicht ins Bild passen will. Irgendwie unförmig und ungepflegt kommt es daher, sich seiner Hässlichkeit nur allzu sehr bewusst. So singt es auch gleich ein Trauerlied, das von der eigenen Beschränktheit berichtet und es weidet sich in Selbstmitleid. Doch was ist das? Vom Lied aufgeschreckt kommt eine Hyäne, die nun ihrerseits behauptet, der Ausbund an Hässlichkeit zu sein. Kein Problem, meint das Gnu, dann können sie sich doch zusammen tun. In weiterer Folge geraten nun noch ein Geier, ein Warzenschwein und ein Marabu zu der komischen Versammlung. Nun sind sie zu fünft und ziehen singend durch die Savanne. Doch während alle anderen Tiere vor der gebündelten Hässlichkeit Reißaus nehmen, schlägt den Fünfen doch auch einiger Widerspruch entgegen. Die eigenen Kinder sind es, die den Tieren signalisieren, dass sie sie wunderschön und einfach genau richtig finden. So wird die Frage der Schönheit von einer vermeintlich objektiven Kategorie zu einer Perspektivenfrage verändert und umgedeutet.
 Die bekannten Bilder Axel Schefflers erzeugen eine interessant hybride Mischung aus naturalistischer Darstellung und minimal anthropomorpher und leicht comicartiger Überzeichnung. Gerade die Augenpartien der Tiere vereinheitlichen das Erscheinungsbild und schaffen eine Verbindung zwischen den Arten, die sie auf eine Ebene des Protagonistenstatus erhebt und Gemeinsamkeit erzeugt. Julia Donaldsons Verse schaffen in erzählender Sprache eine Geschichte, die in Paarreimen organisiert einen leichtfüßigen Charakter aufweist. Wiederkehrende Formulierungen und Muster organisieren das Buch in Episoden und regen auch sprachlich zum Mitdenken und Mitsprechen an. So wird das gemeinsame Lesen zum großen Spaß, auch der theatralischen Thematik wegen.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23171119103
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: diverse Zuname Vorname			ID: 1723171119103	
Heidelberg, Nikolaus Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die schönsten Märchen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-82324-3 ISBN 431 39,95 Seitenzahl Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag Weinheim 2017 Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Märchen / Fabeln / Sagen Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		fantastisch / märchenhaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.11.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses neue Märchenbuch vereint bekannte Märchen und Illustrationen von Nikolaus Heidelberg in einem gemeinsamen Werk – eine Sammlung, die sich durch die Bilder zu einem eigentümlichen Gesamtwerk verbindet.

Beurteilungstext
 Mit den „Märchen der Brüder Grimm“ (1995), den „Hans Christian Andersen Märchen“ (2010) und den „Märchen aus aller Welt“ legte Nikolaus Heidelberg gemeinsam mit Hans-Joachim Gelberg bereits drei viel beachtete und exponierte Märchensammlungen vor. Neben der Neuauswahl und -kompilierung stellen natürlich die Bilder des Illustrators ein markantes Alleinstellungsmerkmal dieser Sammlungen dar. Nun hat Heidelberg aus den drei Sammelbänden die noch einmal schönsten Texte und Bilder ausgewählt und im vorliegenden Buch verbunden. Es handelt sich also um bereits veröffentlichtes Material, das hier noch einmal als eine Bestenauswahl zur Verfügung gestellt wird.
 Die 54 ausgewählten Texte erfassen weitläufig bekannte Texte, aber auch wenige eher unbekannte Märchen. Es sind Kunstmärchen und Volksmärchen, die auch vor dem Hintergrund differenter kultureller Herkunftsbereiche ganz verschiedene, jedoch immer märchenhafte Geschichten erzählen. Zu einer einheitlichen Sammlung werden die Texte über die Bilder Nikolaus Heidelbachs. Diese sind zumeist großformatige, seiten- oder sogar doppelseitenfüllende malerische Werke im Aquarellstil. Figuren und Objekte sind naturalistisch, fast hyperrealistisch gezeichnet, gleichzeitig aber bis ins Unwirkliche überzeichnet. Dazu tragen die ungewöhnlichen Mimen- und Gestenspiele bei, die den Bildern oft einen ironischen, manchmal auch anzüglich-zweideutigen Unterton verleihen. Kleine Vignetten kommentieren die Texte zudem eher beiläufig. Dabei schaffen es die Bilder, die gerade über die visuelle Darstellung so starr tradierten Märchen neu zu inszenieren. Die Bilder bleiben aber beim Text, sie betonen jedoch das Unterschwellige, Skandalöse, Skurrile und Obszöne. Märchen werden damit als eine Menschheitsdichtung vorgeführt, die tatsächlich elementar ist – nicht in einem oberflächlich kindertümlichen, sondern in einem anthropologischen Sinne.
 Diesen Verdienst muss man den Heidelberg'schen Neuillustrationen zusprechen. Ob eine neue Sammlung nötig gewesen wäre, kann man sicherlich kontrovers diskutieren. Auf jeden Fall liegt mit diesem Werk aber ein Märchenbuch vor, das faszinierende Texte und Bilder vereint und in gewohnt wertiger Aufmachung einen echten Schatz für jede Märchensammlung darstellt. In diesem Sinne sehr zu empfehlen!

16 Hessen	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM	Nr. 16170467
Landesstelle			Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Wildner, Martina Zuname Vorname	ID: 1716170467
Kuhl, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Die unheimliche Krähe am See Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-407-82318-2 ISBN	224 Seitenzahl
12,95 Preis (EURO)	2017 Jahr
Beltz Verlag	Weinheim Ort

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Spannung
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 26.11.2017	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Inhaltsangabe

Der Roman spielt im Allgäu in der Nähe von einem vor Jahren angelegten Stausee, um den sich mystische Geschichten ranken. Die beiden Brüder Hendrik und Eddi versuchen mit der Nachbarstochter Ida, dem Geheimnis auf den Grund zu gehen. Ihre Großmutter ist darin verwickelt und dann sind da noch alte Geschichten von der Rache der Götter. Können die Kinder das Geheimnis entschlüsseln?

Beurteilungstext

Hendrik und sein Bruder Eddi leben in Sachsen. Sie haben eine Geheimbotschaft von Ida erhalten, die in einem Dorf im Allgäu lebt. Sie berichtet von merkwürdigen Angriffen von Krähen, die angeblich ihre Oma bedrohen. Da die Eltern der Brüder am Rand des Dorfes noch ein altes Haus besitzen, beschließen sie, nach dem Rechten zu sehen. Dazu kommt aber noch Monique, die Nachbarstochter, deren Mutter sehr esoterisch lebt, und die mitfahren darf. Vor Ort besuchen die Kinder gleich den Stausee, auf dessen Grund mehrere alte Dörfer versunken sind. Man sagt, der Kelten-Gott Ziu würde auf dem Berg Säuling wohnen und deshalb zürnen. Er schicke seine Boten, die Krähen, aus, die einige Menschen attackieren. Oder sind es die Naturkräfte, die gegen den radikalen Eingriff der Dorfbewohner rebellieren? Im Dorf lebt auch noch Idas Großmutter, die immer im See badet. Sie hütet wohl ein Geheimnis aus der Vergangenheit – aber welches? Als die Kinder in einer Scheune eine bedrohliche Botschaft finden, die unter einem Vogelkäfig versteckt ist, wird die Sache noch mysteriöser. In einer stürmischen Nacht spitzt sich die Lage zu und wird für einige Menschen sogar lebensbedrohlich. Schaffen es die Kinder, die Geheimnisse zu lösen und Idas Großmutter zu retten? Welche Rolle spielen dabei die Krähen? Die Autorin benutzt öfter den allgäuer Dialekt, was für einige LeserInnen schwer zu verstehen sein wird. Am Ende werden die Dialektwörter und andere Begriffe immerhin noch erklärt. Martina Wildner hat einen schaurig-schönen Roman um Aberglauben und düstere Familiengeheimnisse verfasst, der Leser von mystischen Geschichten begeistern kann.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25183205
-------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	----------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Freund, Wieland Zuname Vorname	ID: 1825183205
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Die unwahrscheinliche Reise des Jonas Nichts Titel Reihe 978-3-407-82358-8 522 17,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Weinheim 2018 Verlag Ort Jahr	Schlagwörter Phantasy / Fantasie / Magie /

Hardcover Erzählung Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Erstellungsdatum:
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.03.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Das Leben des Jonas Nichts ändert sich schlagartig, als er das merkwürdige und düstere Herrenhaus der Baronin Clara zu Wunderlich erbt. Völlig unvermittelt stolpert Jonas in eine neue, für ihn anfänglich unbegreifliche Welt der Fantasie und erlebt das größte Abenteuer seines Lebens.

Beurteilungstext
 Jonas verlebt seine Kindheit in einfachen Verhältnissen bei den Wirtsleuten Elsa und Brand. Er wurde als kleines Baby in die Obhut der beiden gegeben und sie ziehen ihn auf, als wäre es ihr eigener Sohn. Doch das Leben von Jonas ändert sich schlagartig, als der Advokat Peregrin Aber auftaucht und den Jungen als Erbe des sonderbaren Herrenhauses Wunderlich abholt. Warum Jonas dieses merkwürdige Haus der Baron Clara zu Wunderlich geerbt hat, weiß er nicht. Und eigentlich will er auch gar nicht fort von den Wirtsleuten. Widerwillig und ängstlich verlässt er dennoch seine vertraute Umgebung, um mit Peregrin Aber nach Wunderlich zu ziehen. Und dort ist wirklich alles anders: das Haus ist bedrohlich groß, düster und kalt. Neben der Haushälterin Tabbi und dem stummen Kutscher Ruben wohnen noch zwei dunkle Gestalten in dem Haus: die Baron Alma und der Geistliche Irmingart. Von Anfang an spürt er die Feindschaft und Missgunst dieser beiden unheimlichen Menschen. Doch erst, als zwei Mordanschläge auf den jungen Erben des Hauses Wunderlich begangen werden, ahnt er, wie feindselig die beiden wirklich sind.
 Auf der Flucht vor seinen Widersachern betritt Jonas unvermittelt das traumhafte Reich Kanaria. Magische Wesen wie Fännge, Faune, Monokel und viele andere leben hier. Doch in Kanaria tobt ein böser Krieg um die Herrschaft des Landes. Eine grausame Kaiserin versucht, alle unwahrscheinlichen Wesen zu verknechten und grausame Prozesse sind im Gange. Doch eine Prophezeiung besagt, dass ein zwölfjähriger Junge die böse Kaiserin besiegen wird und Jonas Nichts stolpert plötzlich und völlig unvorbereitet in das größte Abenteuer seines Lebens.
 "Die unwahrscheinliche Reise des Jonas Nichts" erzählt spannend und gleichzeitig wunderschön die Abenteuer von Jonas, Ruben, Tabbi und all den Freunden die Jonas in Kanaria trifft.
 Die Geschichte ist so wunderschön und traumhaft geschildert, dass man sich sehr schnell selbst auf die Reise in das wundersame Leben des jungen Erben begibt. Das mysteriöse Herrenhaus, das sonderbare Spielzimmer, Kanaria und all die fabelhaften Gestalten sind so detailliert beschrieben, dass der Leser beinahe selbst in der Parallelwelt des sonderbaren Schrankes verschwindet. Durch die hohe Spannung der Geschichte, die sich immer weiter verwebt und den wunderbaren, beinahe poetischen Erzählstil fällt es unglaublich schwer, das Lesen für kurze oder längere Pausen zu unterbrechen.
 Das Buch ist eine Neuauflage und bereits 2007 mit anderem Cover bei Beltz & Gelberg erschienen. Man kann dem Verlag wirklich danken, dass diese Geschichte erneut verlegt wurde. Es ist ein sehr gutes Buch und unbedingt empfehlenswert für alle, die Fantasiegeschichten mögen. Das Buch kann von Jungen und Mädchen gleichermaßen gelesen werden und wird seine Leser begeistern und mitnehmen auf eine Reise in die Welt der Fantasie und Märchen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	141 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917534 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunter, Erin Zuname Vorname		ID: 171917534	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pflüger, Friedrich Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ein namenloser Verräter Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Survivor Dogs, Staffel 2 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82297-0 ISBN	302 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Tiergeschichte Gattung	Schlagwörter Abenteuer / Tiere _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.11.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum: _____			

Inhaltsangabe
 Nach einem hinterhältigen Angriff auf das Rudel – jemand hatte das Fleisch mit scharfen Splintern versetzt – beginnt eine Hatz auf Pfeil, in dem die meisten den Schuldigen zu erkennen glauben. Das Rudel droht zu zerbrechen.

Beurteilungstext
 „Ein namenloser Verräter“ ist bereits der dritte Band der zweiten Staffel der Reihe „Survivor Dogs“, also der insgesamt neunte Band. Und obwohl es für mich persönlich die erste Begegnung mit dem Hunderudel rund um Alpha Sweet und Beta Lucky war, und die Handlung deutlich an die Vorgängerbänden anschließt, habe ich schnell in die Geschichte hineingefunden. Dennoch ist es sicher empfehlenswert, die Lektüre der Reihe mit dem ersten Band der zweiten Staffel – oder besser noch mit dem ersten Band der ersten Staffel zu beginnen.

Dass die Autoren des Teams „Erin Hunter“ spannend und packend erzählen können und dass ihre Geschichte rund um (Wild-)Tiere unzählige Jugendliche zum Lesen animieren, das haben sie bereits mit ihren „Warrior Cats“ und später mit „Seekers“ bewiesen.

„Triviales Lesefutter!“ werden nun einige Kritiker einwenden. Und ja, der Band lässt sich einfach mal so nebenbei verschlingen. Allerdings bietet die Lektüre neben einer relativ einfach gestrickten Geschichte um einen Verrat doch mehr. Da ist zum einen die wenig triviale Erzählsituation: erzählt wird personal aus der Perspektive der Hündin Sturm, immer wieder unterbrochen von kurzen Passagen, in denen im Stile eines inneren Monologs Sturms Gedanken wiedergegeben werden, und längeren Passagen, in denen (ebenfalls in der ersten Person) Sturms – prophetische(?) – Alpträume geschildert werden. Auf der Handlungsebene wird unterschwellig die Fragilität des Rudellebens zwischen kollektiver Unterwerfung unter die Rudelchefin und individuellem Freiheitswillen inszeniert. Auf der Figurenebene schließlich wird auf subtile Weise Rassismus thematisiert. So gilt Sturm, ebenso wie der Hund Pfeil, als Scharfhündin als ‚von Natur aus böse‘ und damit potentiell gefährlich. Während Sturm im Rudel scheinbar von allen geduldet wird, sie aber dennoch immer um Anerkennung kämpfen und sich vor Anfeindungen fürchten muss, wird Pfeil nach einem hinterhältigen Angriff auf das Rudel die Rolle des Sündenbocks zugewiesen, woraufhin er schließlich das Rudel verlässt.

In „Survivor Dogs“ wird eine eigene Welt entworfen, die Hunde haben ihre eigenen Bezeichnungen für den Kosmos (so gibt es etwa die „Mondhündin“) und Flora und Fauna (Menschen bspw. sind „Langpfoten“), sie haben ihre eigenen Geschichten und Legenden, und sie scheinen ihre eigene ‚Religion‘ zu besitzen. Es macht (Lese-)Freude in diese Welt einzutauchen. Und da dieser Band leider noch keine Auflösung bietet, wer der „namenlose Verräter“ ist, werde ich mich wohl in die Riege derer einreihen, die schon sehnsüchtig auf den nächsten Band warten. Ich muss doch wissen, ob meine Vermutung, wer der (oder die) Schuldige ist, richtig ist. Und die Wartezeit kann ich dann ja mit der Lektüre den ersten Bänden verkürzen ...

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201817		
Verf./Bearb./Hrsg.: Milan Zuname		Timm Vorname		ID: 2018201817	
von Knorre, Alexander Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Geheimnis Nr. 32 Titel			Einsatz- möglichen keiten		
Reihe			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-407-74860-7 ISBN		168 Seitenzahl		6,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2018 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.02.2018		Schlagwörter Freundschaft Liebe/Erste Liebe Schülerin/Schüler	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Die Freunde David und Daniel haben schon manche Detektivarbeit geleistet. Es sind ihre Geheimnisse, die sie in einer Dose nummeriert aufbewahren. Davids große Schwester hat mit ihrer Freundin auf einem Schulfest einen Fußball ins Fenster des Lehrerzimmers geschossen. Ihre Tat soll nicht verraten werden. Zusätzlich sind Gelder für die Klassenfahrt verschwunden. Manche Verdächtigungen laufen ins Leere. Letztendlich wissen die Jungs, was tatsächlich passiert ist, aber es bleibt ihr Geheimnis.

Beurteilungstext

Ein Kriminal- und Liebesroman zugleich! Das alleine ist schon verwirrend. Das Mädchen Bianca scheint der Schwarm einiger Jungs aus der Klasse zu sein. Dann passiert die Geschichte mit der eingeworfenen Scheibe des Lehrerzimmers. Die zwei Detektive wurden von einer Lehrerin gesehen, wie sie kurz nach der Tat mit den dafür verantwortlichen Mädchen reden, behaupten aber, diese nicht zu kennen. Das haben sie schließlich versprochen! Als dann in der gleichen Nacht das Geld für die Klassenfahrt, gesammelt in einzelnen Kuverts, gestohlen wird, ist die Verwirrung groß. Auch die beiden Detektive haben einen falschen Verdacht. Dass Bianca das Geld genommen hat, um die Klassenfahrt zu verhindern, das konnte niemand ahnen, zumal das Mädchen eine sehr gute Eisläuferin ist. Sie hat Angst vor Christoph, der an der Eislaufbahn einen Zungenkuss von ihr fordert und sie gefügig macht, indem er Biancas kleinen Kusine bedroht. Nicht nur die Geschichte ist verwirrend, sondern auch die, dass sogar ihre Mutter und später die Tante ebenfalls durch eine Liebesbeziehung kein Ohr für die Angst des Mädchens haben. Und konnte Bianca sich nicht auch an Christophs Eltern wenden? Damit nicht genug. Auch Lehrer haben eine Liebesbeziehung, wie sich herausstellt. Dann passiert noch etwas Merkwürdiges. Davids Vater taucht plötzlich auf! Dabei, so wurde es Daniel immer erzählt, war er lange tot, bei der Kripo aber Abteilungsleiter gewesen. Auf diese Arbeit berufen sich die beiden Jungs ständig. Als Daniel ein paarmal einen Mann im geheimen Garten entdeckt, wird es als Phantom abgetan. Nun stellt sich heraus, dass der Vater nur für ein paar Jahre spurlos verschwunden war und nun zurückgekehrt ist. Allerdings war er nur Abteilungsleiter in einem Baumarkt. Die Geschichte ist sprachlich gut und treffend erzählt, manchmal auch in der Sprache, die Kinder dieses Alters benutzen. Aber sie ist ein wenig zu verwirrend. Man muss manchmal zurückblättern, um alle Nebenschauplätze mit den angedeuteten Problemen richtig einordnen zu können. Das Buch kann als Klassenlektüre im Deutschunterricht des 5./6. Schuljahres eingesetzt werden. Mögliche Aktivitäten: Einen Liebesbrief verfassen, aus der Perspektive einer anderen Person schreiben, Protokoll des Tathergangs schreiben, wie verändert sich die Geschichte, wenn das Geheimnis verraten wird? usw.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hildesheim Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 18181004 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Milan, Timm <small>Zuname Vorname</small>		ID: 1818181004 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Geheimnis Nr. 32 Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-74860-7 ISBN	168 Seitenzahl	6,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 09.03.2018
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 David und Daniel sammeln Geheimnisse. Schon immer. Die schreiben sie auf kleine Zettel, die sie durchnummerieren und in einer Pringles-Dose verstecken. Die vergraben sie dann im Schrebergarten von David. Doch das Geheimnis, das jetzt in die Dose wandern müsste, fordert sie heraus.

Beurteilungstext
 Jemand hat das Fenster zum Lehrzimmer mit einem Fußball eingeschossen, und nun ist das Geld für die Fahrt zur Eislaufbahn weg. Der Ausflug muss ausfallen. Dagegen wollen David und Daniel etwas unternehmen, nicht unbedingt, weil sie so besonders sportlich wären, sondern wegen Bianca. Die kann nämlich richtig gut Schlittschuhlaufen und hat auch noch Schlittschuhe zum Geburtstag bekommen.

Die überraschenden Wendungen, die Milan in die Geschichte eingearbeitet hat, erzeugen in Zusammenhang mit der doch recht eigenwilligen Erzählerstimme Daniels einen mitreißenden Kinderkrimi im Schulumilieu, der die Hauptfiguren fordert und an die Grenzen ihrer Integrität und Moralvorstellungen bringt. Das Ganze sorgt aber auch dafür, dass sie kreativ werden, dass sie zusammenhalten und für einander eintreten.

Milan erzählt in kurzen Kapiteln, wie sich alles entwickelt. Seine Sprache ist dabei klar und überaus angemessen für die Zielgruppe. Erwachsene/Lehrer sind nicht besonders hilfreich, nah am Klischee, aber immerhin doch als Typen zu erkennen und zu akzeptieren.

Das Buch hat nur 168 Seiten. Die Kapitel sind recht kurz und damit übersichtlich. Die Hauptfiguren laden zum Mitfiebern ein. Sie sind sympathisch und haben ihre Ecken und Kanten. Ich denke, dass sich das Buch gut als Klassenlektüre eignet, obwohl es keine weiblichen Identifikationsfiguren gibt – weil eben doch Mädchen eine durchaus entscheidende Rolle in dem Ganzen spielen. Es gibt zahlreiche Diskussionsanlässe und viele Aspekte, die man durchaus unterschiedlich bewerten kann, was sicher zu spannenden Gesprächen in den Gruppen führt.

Das Titelbild ist eher schlicht gehalten, in gedeckten Farben, stellt aber einen wichtigen Moment der Geschichte dar.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 1217105	
Verf./Bearb./Hrsg.: Labor Zuname Vorname			ID: 171217105		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Ich so Du so Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-82316-8 ISBN		176 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Vielfalt Gesellschaft		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Warum bewerten Menschen andere Menschen oder Situationen als normal oder unnormal?
 Mit dieser Frage befasst sich das vorliegende Buch in vielfältiger Weise durch unterschiedliche Texte, Bilder und Interviews mit Kindern und Erwachsenen zum Thema Gleichheit, Andersartigkeit und Normenverständnis.

Beurteilungstext
 Wer oder was normal ist oder als solches wahrgenommen wird, das hängt auch maßgeblich von der Normenprägung der Gruppe ab, in der wir sozialisiert werden genauso wie die gesellschaftlichen Werte, die sich daraus ergeben. Gesellschaftliche Rollenzuweisungen und Rollenerwartungen werden ebenso thematisiert wie Stereotype und Andersartigkeit im körperlichen, biologischen, psychischen und kulturellen Sinn.
 Das Buch ist voll mit Denkanstößen: Wie kann ich dazugehören und trotzdem individuell sein? Wann und warum wird Andersartigkeit oder Individualität zum Problem?
 Alles eine Frage der Perspektive erkennt man: Sei es die Wahl des Farbstiftes beim Kolorieren menschlicher Haut in Zeichnungen oder die tolle Kindheit auf einem Bauernhof, die dann eine Einschränkung erfährt, wenn sich die anderen Kinder im Schulbus die Nasen zuhalten. Fotos, Interviews, Comics, Bilder und Geschichten wurden zusammengetragen, um sich diesem komplexen Thema zu nähern - mal nachdenklich, mal humorvoll (darunter ein Normal-o-Meter). Die Unterschiede zwischen den Menschen sind so facettenreich und das Buch regt an, diesen Reichtum auch als solches zu betrachten. Gleichzeitig macht es Mut, zu sich zu stehen und wiederum andere so zu akzeptieren, wie sie sind, nach dem Motto "Behandle andere Menschen so, wie du selbst behandelt werden willst [...] Und sich selber mögen hilft dabei." Auch in diesem Punkt wird deutlich, dass wir alle viel mehr Dinge gemeinsam haben als uns unterscheiden.
 Durch die vielen unterschiedlichen Beiträge ist das Buch aus meiner Sicht besonders geeignet, es im Rahmen des "Sozialen Lernens" in der Schule einzusetzen. Dafür sprechen auch die vielen Kinderbeiträge, die gute Identifikationsmöglichkeiten schaffen.
 "Ich so Du so" bietet eine Fülle an Impulsen für einen Einstieg in das Thema und eine kreative Weiterarbeit in dem Spannungsfeld von Normalität und Individualität.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	141 Kürzel	Nr. 1917649
Verf./Bearb./Hrsg.: Fellehner, Christopher u. Zuname Vorname			ID: 171917649	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ich so du so. Alles super normal Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82316-8 ISBN	176 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		Andersartigkeit / Normalität	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 29.11.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das „Labor Ateliergemeinschaft“ (ein Zusammenschluss von acht IllustratorInnen, GrafikdesignerInnen und AutorInnen) ist der Frage „Was ist das eigentlich normal?“ nachgegangen und hat eine kunterbunte Sammlung an Antworten zusammengetragen.

Beurteilungstext
 Das „Labor Arbeitsgemeinschaft“ (Anke Kuhl, Alexandra Maxeiner, Jörg Mühle, Moni Port, Natascha Vlahović, Philip Waechter sowie das Designduo Zuni und Kirsten von Zubinski) hat sich der Beantwortung der Frage nach Normalität und Normalsein auf unterschiedliche Weise genähert. Mal im Erfinden neuer Geschichten, mal im Um- oder Weiterdichten alter Geschichten – mal im Abbild der empirischen Wirklichkeit, mal im Entwurf einer denkbaren anderen Wirklichkeit. So stehen Comics und Bildergeschichten neben Interviews und Berichte über den Mentalitätswandel neben (fiktiven) Lebensgeschichten.

Dabei lebt das Sachbuch (wenn man es so nennen will) in erster Linie von seinen Bildern. Doch das mag wohl kaum verwundern bei einem Gemeinschaftswerk, das von IllustratorInnen, GraphikerInnen und DesignerInnen geschaffen wurde.

In seiner kunterbunten fröhlichen Art lädt das Buch sofort zum Schmökern ein. Und bleibt man dann an einer Seite hängen, wird man (scheinbar) zum Nachdenken angeregt – scheinbar deshalb, weil das Buch eigentlich nur ein Fazit des Nachdenkens zulässt. Und so ist das Buch mir persönlich zu plakativ, ja fast schon diktatorisch in seiner Botschaft der Akzeptanz.

Oder sehe ich das zu eng?

Vielleicht stimmt es also doch, dass das Buch bei stiller Lektüre zur Reflexion und bei Gemeinschaftslektüre zum Diskutieren anregt. Auf jeden Fall bietet es damit einen guten Fundus für den Anstoß schulischer Kommunikation.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12176103	
Verf./Bearb./Hrsg.: Judge, Andrew Zuname Vorname			ID: 1712176103		
Judge, Chris Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pfeiffer, Christina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Mach deine eigene Spion Mission Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-74902-4 ISBN	144 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung/Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Spion Abenteuer Mission		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Als LeserIn wird man zu einer geheimen Spionagemission angeheuert. Bewaffnet mit einem Stift, wird man mit halbfertigen Figuren und unvollständigen Abenteuern überrascht und konfrontiert. Jede Menge Aufgaben sind zu erfüllen und Entscheidungen zu treffen, die den Fortlauf der Spionmission bestimmen.

- Beurteilungstext**
 Speziell für Jungen mit mehr oder weniger ausgeprägter Abneigung gegenüber Büchern könnte "Mach deine eigene Spionmission" eine Möglichkeit sein, doch Gefallen am Lesen zu finden.
 Mit einer Fülle an unterschiedlichen Aufgaben unterstützen die LeserInnen, so sie denn ein Geheimnis für sich behalten können, die ganz geheime Geheimmission von Super Agent Tommy Tatort:
- Zeichne einen Fallschirm
 - Vervollständige die Spion-Einkaufsliste
 - Finde den Mann mit der Zeitung im Bild
 - Entscheide, welche die verdächtige Person sein soll
 - Piekse zwei Löcher in die Buchseite
 - Suche einen Beruf für den gefälschten Spionausweis aus
 - Zeichne einen Geldschein, damit Tommy Geld für ein Taxi hat
 - Pimpe ein Fahrrad mit Rotorblättern, Raketenantrieb, Kotflügel mit Geschossen und einem Laserpointer, damit das Gefährt zur Verfolgung spiontauglich ist
 - Zeichne die Route durch die Lüftungsanlage ohne die Schachtwände zu berühren

Das ist nur eine Auswahl an Arbeitsaufträgen, mit denen die LeserInnen mitten im Geschehen sind und den Verlauf des Handlungsstrangs sogar selbst bestimmen können. So gibt es drei mögliche verdächtige Personen, deren Verfolgung unterschiedlich verläuft, bis diese zu wählenden Handlungsstränge in ein für alle passendes Ende münden.
 Das Buch ist voll mit witzigen Ideen und überraschenden Wendungen, häufig müssen Verweise auf bestimmte Seiten beachtet werden, was ein Vor- und Zurückblättern erfordert. Es gibt also viel zu tun, zu entdecken und nachzuschlagen.
 Dass die LeserInnen ausdrücklich zum Knicken, Herausreißen und anderweitigem Beschädigen der Buchseiten aufgefordert werden, hat natürlich einen besonderen, zusätzlichen Reiz. Beeinträchtigt die erfolgte Beschädigung des Buches ein erneutes Lesen? Das ist zu verneinen, zumal der Aufbau des Buches geradezu herausfordert, die anderen möglichen Handlungsstränge mit den damit verbundenen Aufgaben auch noch zu verfolgen. Am Ende wird gefragt: "Was, du hast Lust auf mehr? O.K. Dann zurück zum Anfang und ... MALE ALLES BUNT AUS" Also ausmalen oder den anderen Verdächtigen nachstellen oder sich noch einmal über die vielen witzigen und originellen Ideen freuen. Aktiver kann man sich mit einem Buch und dessen Inhalt kaum auseinandersetzen, und genau dazu fordert "Mach deine eigene Spionmission" auf besonders ungewöhnliche, abwechslungsreiche und humorvolle Weise heraus.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	mz Kürzel	Nr. 1816468
Verf./Bearb./Hrsg.: Alves, Katja Zuname Vorname			ID: 161816468	
Spitzer, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Marie und der Vogelsommer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82165-2 ISBN		176 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinderroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Familie /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 15.03.2018	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Marie möchte nicht umziehen, aber ihre Mutter hat das so entschieden. Wird sie eine neue beste Freundin finden? Wird sie sich in ihrem neuen Zimmer so wohl fühlen wie in ihrem alten? Das Vogelbuch hilft ihr, auf andere Gedanken zu kommen.

Beurteilungstext
 Marie ist eine wahre Vogelkennerin. Sie liebt es, Vögel zu beobachten und sich Notizen zu machen. Mittlerweile erkennt sie ziemlich viele Vögel sogar an deren Gesang. Ihr Vater ist Biologe, von ihm hat Marie wohl die Hingabe, mit der sie sich den Vögeln widmet, die sie von ihrem Zimmer aus sehen kann. Von ihrem Vater hat sie auch das Vogelbuch, ohne das sie niemals verreisen oder umziehen würde.

Anstelle ihres Vaters – er arbeitet für eine Hilfsorganisation in Afrika – begleitet Detlef Marie und ihre Familie zu ihrem neuen Haus in diesem „blöden“ Münde. Detlef ist der Freund von Maries Mutter, Maries Eltern sind geschieden. Mit von der Partie ist außerdem Spidy, der kleine Bruder von Marie.

Trotz des mulmigen Gefühls in ihrem Bauch wegen des Umzugs macht sich Marie bereits am zweiten Tag tapfer auf den Weg zum Spielplatz, vielleicht lernt sie ja jemanden kennen. Und tatsächlich trifft sie einen Jungen, der aber sehr wortkarg ist und den Sarah und Konstanze aus ihrer Klasse als Psycho bezeichnen.

Tatsächlich entpuppt sich Björn, der „Psycho“, als netter Junge, der gute Chancen hat, Maries neuer bester Freund zu werden. Sarah und Konstanze hingegen machen Marie das Leben schwer.

Arglos geht Marie auf ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu, macht diese und jene guten und schlechten Erfahrungen und kommt dennoch gut an in Münde. Behutsam begleitet die Autorin das Mädchen auf dem Weg in die neue Schule, zum Spielplatz, in die Nachbarschaft und zur Lehrerin, der sie sich anvertraut, als sie alleine nicht weiter weiß.

In dem Kinderroman „Marie und der Vogelsommer“ treffen die Leserinnen und Leser fiese Mädchen, die richtig zickig sind, einen zutiefst traurigen Jungen, der seine Schwester verloren hat, eine Mutter, die ihrem Traumberuf nachgeht und damit ein geringeres Einkommen in Kauf nimmt, einen Vater, der sich verwirklicht und auf seine Kinder verzichtet.

Das alles wiegt aber nicht schwer bei der Lektüre, denn Katja Alves gelingt es, Marie ein Lächeln aufs Gesicht zu setzen, mit dem sie allen Menschen und Gegebenheiten um sich herum begegnet.

Die schwarz-weißen Vignetten von Katja Spitzer lockern den Text gekonnt auf und finden sich manchmal zwischen den Zeilen, manchmal am Ende eines Kapitels, immer aber zu Beginn eines jeden Kapitels. Sie stellen selten Spinnen, meistens jedoch Vögel dar und werden an den Anfängen der Kapitel immer von kleinen Texten über genau diese Vögel begleitet.

.....

Die Beschreibungen der Vögel sind tiefgründig und lassen einen Blick auf die Gefühle und Gedanken der Protagonistin zu. Verhaltensweisen von Vögeln werden mit Verhaltensweisen von Menschen verglichen. Am Ende sind diese kleinen Beschreibungen der Vögel nichts anderes als kleine Lebensweisheiten der Menschen.

Der Roman der in der Schweiz lebenden Portugiesin ist leicht zu lesen. Die Sätze sind nicht zu lang, direkte Rede und erzählender Text wechseln sich ab. Sehr empfehlenswert, auch für die Schulbibliothek.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 201816
--	---------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Knösel Zuname	Stephan Vorname	ID: 2018201816
Jung, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Master of Disaster Titel	Einsatz- möglich- keiten	
Reihe	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock	<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
978-3-407-82355-7 ISBN	231 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 28.02.2018	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter Aggressivität Junge Familie
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Quentin und Stella sind sich schon in der Grundschule spinnefeind. Zum großen Entsetzen des Jungen ist sie aber auch in der Gesamtschule in seiner Klasse. Sie verspricht, die Schule zu wechseln, wenn er das Zeltlager verhindert. Quentin und seinem Bruder gelingt es. Stella aber bleibt in der Klasse. Alle Streiche, die sich der Junge ausdenkt, erlösen ihn nicht von dem Mädchen. Letztendlich muss er zur Strafe sogar neben ihr sitzen.

Beurteilungstext
 Eigentlich sind Stella und Quentin aus dem gleichen Holz geschnitzt: Beide intelligent und voller kreativer Ideen, aber anstatt diese für die Arbeit in der Schule zu nutzen, überlegen sie ständig, wie sie den anderen aus dem Umfeld vertreiben können. Quentins kleiner Bruder ist meistens mit von der Partie und hat ebenfalls gute Einfälle. Manchmal kann er sogar den großen Bruder zügeln, dass dieser nichts Unerlaubtes tut.
 Das alles liest sich zu Beginn des Buches sehr amüsan, kurzweilig und vom Sprachstil her gesehen recht erfrischend. Weiß man doch, wie manche Jungen auf bestimmte Mädchen in einem gewissen Alter reagieren und umgekehrt.
 Nur, dass man als Leser irgendwann der ewigen Streiche und Gehässigkeiten müde wird. Es wäre besser gewesen, das Buch hätte ein paar Kapitel früher aufgehört. Auch fragt man sich, warum Lehrer und Eltern sich nicht früher einmal ausgetauscht und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt haben.
 Eine richtige Lösung für den gegenseitigen Hass gibt es in diesem Buch nicht. Kein Klassenwechsel, kein klärendes Gespräch mit allen Beteiligten, sondern die Anweisung des Direktors, dass die beiden Streithähne für den Rest des Schuljahres in der ersten Bank nebeneinander sitzen müssen. Damit sind weitere Gehässigkeiten vorprogrammiert. Schade!
 Passagen des Romans, der sich auch als Klassenlektüre eignet, aus der Sicht des Mädchens umschreiben/ Comicreihe zeichnen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 201815 Kürzel
--	---------------------------	--	-----------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Sepid Zuname	Sarihi Vorname	ID: 2018201815
Völk, Juie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Meine liebsten Dinge müssen mit Titel	Einsatz- möglich- keiten
Reihe	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-407-82337- ISBN	22 Seitenzahl
12,95 Preis (EURO)	Zielgruppe
Beltz Verlag	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Weinheim Ort	2018 Jahr

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 28.02.2018		Familie
			Mädchen
			Umzug

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Was muss ich auf jeden Fall von meinen liebsten Dingen mitnehmen, wenn ich Abschied nehmen muss? Darüber kann man recht gut anhand des Bilderbuches mit kleinen Kindern diskutieren.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
--	--

Inhaltsangabe
Das kleine Mädchen wird von den Eltern informiert, dass sie in ein anderes Land ziehen werden. In einen kleinen Koffer soll sie die Dinge einpacken, die sie unbedingt mitnehmen will. Die liebsten Dinge passen nicht in den Koffer. Dann geht das Kind ans Meer und hat eine Idee, weil das Meer überall ist. In der neuen Heimat wartet sie am Meer auf die Flaschen mit ihren liebsten Dingen drin.

Beurteilungstext
So ganz erschließt sich der Inhalt nicht, und die kleinen Zuhörer werden ebenfalls Verständnisschwierigkeiten haben. Es ist nachvollziehbar, dass die Mutter dem Kind den Auftrag gibt, sich zu überlegen, welche Dinge seine liebsten sind, die es auf jeden Fall mitnehmen möchte. Außergewöhnliche Dinge und Menschen gehören für das Kind auf jeden Fall dazu: Das Aquarium mit den Fischen, der Holzstuhl, den Opa gebaut hat, der Birnbaum im Hof, der Busfahrer mit seinem Bus und natürlich auch die liebste Freundin. All dies kann man nicht in ein Köfferchen packen. Aber man wird alles sehr in der neuen Heimat vermissen. Das verstehen die kleinen Zuhörer sehr wohl, denn all dies macht die bisherige Heimat aus.
Das Mädchen wohnt am Meer. Auch das gehört zu seinen liebsten Dingen. Da überlegt es sich, dass das Meer ja überall ist. Es hat eine Idee, die aber sprachlich nicht umgesetzt ist. Man sieht nur drei gezeichnete Flaschen in den Wellen schwimmen. In der einen ist eine kleiner Birnbaum. Dass dies nicht der reelle Birnbaum sein kann, ist auch den kindlichen Betrachtern klar. Ebenso kann der Stuhl in der anderen Flasche höchstens ein Bild des Lieblingstuhls sein. Problematisch ist der Inhalt der dritten Flasche: Ein kleiner Fisch ist darin eingeschlossen. Die Idee des Kindes ist nicht gut zu heißen, denn der Aquariumfisch ist dem Tod geweiht. Unabhängig davon, dass eine Flaschenpost selten dort ankommt, wo sie stranden soll, kann die Idee des Mädchens die liebsten Dinge nicht bringen. Man kann auch selbst beim Vorlesen keine Lösung aufzeigen. Das gelingt nur der Illustratorin. Sie hat auf dem Titelbild das Mädchen mit dem aufgeklappten kleinen Koffer gezeichnet. Darin sind in Miniaturausgabe Bus mit Fahrer, Stuhl, Freundin und Birnbaum.
Was muss ich auf jeden Fall von meinen liebsten Dingen mitnehmen, wenn ich Abschied nehmen muss? Darüber kann man recht gut anhand des Bilderbuches mit kleinen Kindern diskutieren.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23180323109
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Sarihi, Sepideh Zuname Vorname			ID: 1823180323109	
Völk, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meine liebsten Dinge müssen mit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82337-3 ISBN	30 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Außenseiter / Flucht / Familie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Was kann man mitnehmen, wenn man an einen anderen Ort zieht? Nur die liebsten Dinge? So einfach ist es oft nicht, wie auch dieses Bilderbuch erzählt.

Beurteilungstext
 Als das kleine Mädchen erfährt, dass seine Familie in ein anderes Land zieht, ist es verunsichert. Was wird aus seinen Sachen? Was kann man mitnehmen? Von den Eltern bekommt es einen Koffer, in den es seine liebsten Sachen einpacken kann – nur passen dahinein leider weder das Aquarium, noch der liebste Stuhl, noch der Busfahrer, noch die beste Freundin und schon gar nicht das Meer. Das Meer ist aber überall und so beschließt das Mädchen, seinen liebsten Dinge auf einem ungewöhnlichen Weg zu schicken.
 Die hier erzählte Geschichte bleibt in einer seltsamen Spannung. Einerseits kommt sie fast realistisch und unaufgeregt daher, der Umzug wird nicht problematisiert, die Gründe sind nicht klar, Krieg und Hunger sind hier jedenfalls kein Ausgangspunkt und auch die fremde Heimat ist nur vage als ein nächstlicher Kulturraum erkennbar. Nur auf den zweiten Blick werden Differenzen explizit thematisiert – eher wird eine recht konventionelle Stadtidylle gezeigt. Die grafischen Zeichnungen Julie Völks sind von Bleistiftlinien und -schraffuren bestimmt und zeigen eher Stimmungen und atmosphärische Konstruktionen. Zwar sind die Figuren und Szenen naturnah dargestellt, doch oft gebrochen und verfremdet durch Perspektiven und Größendarstellungen. Die Elemente scheinen oft zusammenhangslos, die Bilder fast ein wenig leer. Das erzeugt eine Einsamkeit in den Bildern, die eindrücklich wirkt.
 So erzählt das Bilderbuch seine Geschichte eher „zwischen den Zeilen“. Poetisch und einfach gehalten entwickelt es eine große Tiefe auf der Suche nach Antworten auf die Frage, was im Leben Bedeutung hat. Sehr zu empfehlen...

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	sb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23180220102 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Johansson, Annelie Zuname Vorname			ID: 1723180220102
Norbom, Nadja Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Barth, Maike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Pflanz mal was! Vom Säen bis zum Ernten Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe 978-3-407-82219-2 ISBN	79 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Pflanzen, Nachhaltigkeit, _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Fotos: Lena Granefeld			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.02.2018 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 In dem handlichen Buch können Kinder wie Erwachsene nachlesen wie das Gärtnern so funktioniert: in kleinen Schritten mit Hilfe von Collagen und Fotos wird gezeigt, worauf Groß und Klein beim Säen, Pflegen und Ernten zu achten haben.

Beurteilungstext
 Kinder sind begeisterte Beobachter. Sie erforschen am liebsten Dinge aus ihrer Umgebung und der Natur. Aus meiner Erfahrung mit Kindern beginnt das Erfragen, Sammeln von Informationen und das Erkennen von Zusammenhängen mit circa 4 Jahren. Nun wird ein winziger Samen in die Erde gesteckt und die ersten Fragen kommen: Was wird daraus entstehen? Was braucht er zum Wachsen? Was können wir tun? Diese Fragen und auch spezielle Fragen wie: Welche Pflanzen ziehe ich vor? Wie säe ich eine Bohne oder eine Kartoffel? Wie und wieso werden Pflanzen umgetopft? Kann ich Sprossen wirklich essen? Wie werden Pflanzen bestäubt? Welche Pflanzenteile ernte ich? Und wie gewinne ich neue Saat für das nächste Jahr? beantwortet Johansson mit einfachen, leicht verständlichen und kurzen Texten. Sie umschreibt Vorgänge präzise ohne sich dabei in Details zu verlieren. Hin und wieder spricht sie ihre kleinen Leser direkt an. Zum Beispiel fragt sie, welcher Samen sie gern sein würden?
 Die Schrift hat nostalgischen Charakter, sie erinnert an eine alte Schreibmaschinenschrift. Das Buch wurde auf mattem Naturpapier gedruckt, denn Johansson spricht nicht nur von Nachhaltigkeit, sie lebt sie auch.
 Besonders empfehlenswert finde ich, dass sie Ideen auf den Weg gibt, die ohne großen Aufwand und auch auf Balkon oder Fensterbank umsetzbar sind. Unterstützt werden ihre Ausführungen durch die wunderschönen Fotos und Bildausschnitte von Lena Granefeld und den Illustrationen und Collagen von Nadja Nörbom. Außer das Foto auf der Titelseite, welches sich über zwei Seiten erstreckt, sind diese einseitig. Fotos und Collagen sind gleichmäßig verteilt. Besonders gut gelungen ist das Wechselspiel von Collage und Fotografien bei den direkten Anleitungen wie zum Beispiel dem Bau eines Insektenhotels. Die Utensilien werden liegend gut sortiert fotografiert und mit einer Materialliste versehen. Die Schritt-für-Schritt-Anleitung erfolgt mit Hilfe von Collagen und einem kurzen Begleittext. Die Fotografien sowie Illustrationen zeigen mal Momentaufnahmen von fleißigen Kindern, die Freude am Handeln und Schaffen haben und mal Detailbilder von Pflanzenteilen.
 Fazit: Dieses Buch spricht Kinder wie Erwachsene an, die die Natur beobachten möchten und dabei selbst tätig werden wollen. Es ist ein Buch, das durch die Wahl der Materialien und die natürliche Aufmachung Nachhaltigkeit beschreibt und lebt. Mal ein anderes Gartenbuch, das sich lohnt.

19 Nordrhein-Westfalen	Frisc	Nr. 1917654	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schami, Rafik		ID: 171917654	
Zuname Vorname		Bewertung	
Waechter, Philip		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Sami und der Wunsch nach Freiheit		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
BELTZ3407823199		Zielgruppe	
Reihe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82319-9	326	17,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Biografische Erzählung	Zivilcourage / Freundschaft /	
	Gattung	.....
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		.....
(Wolgast-Preis)		.....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 02.01.2018	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Dem Autor begegnet Scharif, der als Flüchtling von Freunden aufgenommen wurde. Er konfrontiert ihn mit der Geschichte seiner Vergangenheit in Syrien und seiner Freundschaft mit Sami. Der Erzähler malt ein drei dimensionales Bild von Land und Leuten, das durch viele Einzelerlebnisse farbig tief und menschlich leuchtet. Dafür wünscht er sich eine Laute, auf der er seine tiefsten Gefühle zur Entfaltung bringen kann. Die Lektüre vermittelt einen überraschend neuen Aspekt auf das Wort Flüchtling.

Beurteilungstext

Wem die Erzählweise von aufeinander folgenden Geschichten nicht vertraut ist, muss sich erst einmal eine Weile darauf einlassen, da hier ein Plot fehlt, der den Spannungsbogen entwickelt. Doch sehr schnell gerät der Leser in einen unwiderstehlichen Bann der Berichte, die von Scharif, dem syrischen Flüchtling, aufgenommen in den häuslichen Bereich einer deutschen Familie, meisterlich erzählt wird. Realistisch, humorvoll distanziert, wertfrei malt er das Bild seiner Freundschaft zu Sami, der den Wunsch nach Freiheit verkörperte und beschreibt damit eine ganze geschichtliche Epoche in Syrien. Dabei entwickelt sich ein spannender, abenteuerlicher Bogen von einer gelebten Kindheit und Jugend im christlichen Teil von Damaskus bis hin zum Ausbruch einer Volkserhebung, die durch verzweifelte Kinder von Daraa ihren Anfang nahm.

Wie man das Bild eines Kaleidoskops nicht wirklich beschreiben kann, weil es sich bei der zartesten Drehung sofort verändert, so würde eine sachliche Inhaltsangabe diesem Buch nicht gerecht werden. Man muss es lesen. Viele Schicksale werden durch die einzelnen Geschichten beleuchtet. Doch alle haben stets einen Zusammenhang zu Sami, der mit Scharif wie ein Bruder aufgewachsen ist. Sie vertrauen einander. Das war in den unübersichtlichen Zeiten zwischen dem schlichten Überleben und einem hinterhältigen Verleumdungs-Apparat im diktatorisch geführten Syrien ihr Kapital.

Mal bekommt man Gänsehaut, wenn Sami seine Abenteuer mit orientalischem Einfallsreichtum erzählt. Ein anderes Mal ist der Leser tief bewegt von seinem Mut zum Einsatz für Menschen. Immer wieder stehen ihm gute Freunde mit Zivilcourage zur Seite, wie z.B. die Apothekenhelferin, die stets seine Schrammen im Hinterzimmer verbindet.

Jede Schramme eine Narbe – jede Narbe eine Geschichte. Der Leser erlebt die Zeit der Pubertät der beiden Freunde, ihr grenzenloses Verliebtsein, das sie oft auch in Gefahr bringt. Die Freunde schaffen es bis zum Abitur und studieren Informatik, in der sie längst schon Experten waren. Sie googelten sich die Welt aus dem Internet. Der Drang der Menschen, aus ihrem aufgezwungenen Kokon auszubrechen, war nicht aufzuhalten. Schließlich müssen Sami und Sharif in den Untergrund abtauchen.

Dieses Buch gehört in die Hände von jungen und gleichermaßen von erwachsenen Menschen, die das Privileg des Wahlrechtes für eine freiheitliche demokratische Grundordnung, in der sie leben dürfen, in einem neuen Licht sehen möchten.

12 Berlin	Ausschuss	Pli	Nr. 12176141
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Horstschäfer, Felicitas Zuname Vorname		ID: 1712176141	
Vogt, Johannes Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schau in deinen Körper Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-82312-0	20	14,95	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Spiel / Arbeitsheft Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Abenteuer / Körper _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Von Kopf bis Fuß wird – im wahrsten Sinne des Wortes – der menschliche Körper erklärt.

Beurteilungstext
 An Kinderbüchern über den Aufbau und die Funktion unseres Körpers herrscht auf dem Markt wirklich kein Mangel. Aber den Autoren ist doch ein etwas anderes Buch gelungen.
 Schon die Aufmachung ist ein Hingucker: Rechts sind alle Seiten so ausgestanzt, dass man automatisch hineingreift und es wie eine Handtasche tragen könnte. Doch der Sinn ergibt sich erst, wenn man es aufschlägt:
 Dann hat man auf beiden Seiten diese Grifföffnung und kann sich das Buch vor die jeweilige Körperregion halten, die gerade erklärt wird. Das schafft auf wunderbar einfache Weise den direkten Bezug zum eigenen Körper und erzeugt bestimmt manchen Aha-Effekt schon für die Aller kleinsten.
 So sind auf Seite eins auch die Augen ausgestanzt, hält man das Buch vor den Kopf, schaut man automatisch hindurch.
 Auf zehn Doppelseiten reisen wir dann am Kopf los. Die Zeichnungen und die Beschriftungen beschränken sich auf das Allerwesentlichste – am Kopf auf den Schädel, den Kiefer mit den Zähnen und die Augenhöhlen.
 Auf Seite zwei sieht man das Gehirn, das in das Rückenmark und die Nerven übergeht, die Lunge ist mit Nase und Mund verbunden und zeigt stilistisch durch kleine Bläschen das Einströmen der Luft.
 Und so vereinfacht und verständlich geht es weiter – das Herz verzweigt sich ganz allgemein in die Blutgefäße, die Rippen bilden einen Käfig, die Speiseröhre mündet in den Magen, setzt sich mit Dickdarm und Dünndarm fort bis zum After. Nieren und Blase, das Becken und das Knie sowie die Füße haben auch noch eine Seite erhalten.
 Es wird überall mit den exakten deutschen Begriffen gearbeitet, nur beim Urin hat man sich für Pipi entschieden – warum?

Auf jeder Doppelseite wird ganz kurz die Funktion erklärt und eine kleine Aufgabe gestellt: lege Dein Ohr bei jemandem auf den Bauch – kannst Du die Verdauung hören?
 Die Farben sind ein bisschen düster, die Zeichnungen sehr vereinfacht und klar und deutlich.
 Die Seiten robust und stabil, so dass das Buch eine Weile „mitwachsen“ kann.
 Die Altersempfehlung des Verlages ist mit vier bis sechs Jahren deutlich zu hoch angesetzt. Mit diesem Buch kann man schon Zweijährige an das interessante Thema des eigenen Körpers heranführen, Sechsjährige mit anderen, anspruchsvolleren, detaillierteren Büchern begeistern.

Ein sehr empfehlenswertes Einstiegsbuch, das man immer wieder mal in die Hand nimmt!

16 Hessen Landesstelle		Ausschuss		Bearbeitung (Name, Vorname)		SRAn Kürzel	Nr. 16170382
Verf./Bearb./Hrsg.: Horstschafer, Felicitas Zuname Vorname						ID: 1716170382	
Vogt, Johannes Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache						Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schau in deinen Körper Titel						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe						Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82312-0 ISBN		20 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2017 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Körper/ Gesundheit	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.01.2018					
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
						Zentraldatei:	
						Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Schau in deinen Körper von Kopf bis Fuß!
 Ja das geht überraschend leicht mit diesem „Mitmach-Buch“ mit den praktischen Haltetöchern für die Kinderhände an beiden großformatigen stabilen Pappseiten. Buchhaltehinweis im Bild beachten und los geht's!

Beurteilungstext
 In einfachen und zugleich anschaulichen, klar fokussierten Abbildungen schauen wir spiegelbildlich in unsere inneren Organe (das Gehirn, die Lunge, das Herz, Magen, Darm, Nieren und Blase) und unser knöchernes Gerüst, den Brustkorb, das Becken und die Gelenke im Knie sowie die Fußknochen.
 Der Durchblick ist hier doppeldeutig – wir schauen wirklich durch uns durch und wir „blicken durch“ im Sinne von lernen und verstehen. Der erläuternde Text besteht in der Regel nur aus zwei Sätzen, die die Funktion des Organs beschreiben: „Magen und Darm verdauen das Essen, das über die Speiseröhre zu ihnen kommt.“ „Die Nieren waschen dein Blut. Abfall wird zur Blase geleitet und kommt als Pipi raus.“ Besonders gelungen finde ich die Forscheraufgaben zu den Organen und Körperteilen. Zum Beispiel zum Herzen: „Lege eine Hand mittig auf deine Brust. Spüre wie dein Herz schlägt.“ Oder „Ertaste die einzelnen Rippen. Wie viele kannst du fühlen?“
 Die sparsamen Illustrationen auf dunkelgrünem Hintergrund und einem schwarzen Körperschattenbild wirken wie feine Sandbilder und sind zugleich sehr genau – auch wenn ich von den 24 Rippen nicht alle sofort sehen bzw. zählen konnte.
 In der Beschränkung liegt die Stärke dieses ungewöhnlichen Körperbuches schon für sehr junge Kinder, die mit Sicherheit begeistert fühlen, tasten und ausprobieren – mit Spaß und unter Anleitung eines Erwachsenen. Jederzeit sind auch weitere Aufgaben denkbar. So eignet sich dieses Buch zur Achtsamkeit und zur Behutsamkeit im Umgang mit dem eigenen Körper und dem der Anderen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sim1 Kürzel	Nr. 1818026
Verf./Bearb./Hrsg.: Sachar, Louis Zuname Vorname			ID: 181818026	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutzschhahn, Amerikanisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schlamm oder Die Katastrophe von Heath Cliff Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-74865-2 ISBN	191 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Ethik / Philosophie / Technik	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Anstatt den normalen Schulweg nach Hause zu wählen, gehen Marshall und Tamaya durch den Wald, wo sie auf den verfeindeten Mitschüler Chad stoßen. Die Konfrontation artet aus. Sie landen ausgerechnet an einen Teich mit schlierigem Schlamm. Der sorgt für einen biologischen Super-GAU. Sowohl Tamaya als auch Chad infizieren sich mit Bakterien, die einen ansteckenden Ausschlag hervorrufen. Dadurch könnte die ganze Menschheit bedroht werden.

Beurteilungstext
 Die Erzählung wirkt dystopisch. Um eine umweltfreundliche Alternative zu Benzin zu erschaffen, wurde von Wissenschaftlern auf der Sunray Farm ein hochenergetisches Bakterium entwickelt, das als Treibstoff dienen und unter dem sogenannten Begriff Biolen verkauft werden soll. Diese Forscherperspektive erhält in dem Roman zunächst allerdings einen sekundären Platz. Im Vordergrund steht die Geschichte der Jugendlichen Tamaya, Marshall und Chad.

Tamaya ist gerade in die 5. Klasse gekommen und gilt als pflichtbewusste und zuverlässige Schülerin. Weil ihre alleinerziehende Mutter nicht möchte, dass sie alleine zur Schule geht, soll sie sich dem in der Nachbarschaft wohnenden Marshall anschließen. Er besucht die 7. Klasse der Privatschule in Heath Cliff im US-Bundesstaat Pennsylvania. Seitdem der gleichaltrige Chad die Schule besucht, wird Marshall von ihm in allen Bereichen gequält, gemobbt und bedroht. Als Chad provozierend ankündigt, dass er Marshall auf dem Nachhauseweg abfangen will, entscheidet sich Marshall kurzerhand, durch den Wald zu gehen.

Normalerweise ist der Wald ein verbotenes Gebiet. Tamaya steht vor der schwierigen Entscheidung, allein den Rückweg anzutreten oder Marshall durch den Wald zu begleiten. Ihr bleibt keine große Wahl und so folgt sie Marshall in den Wald. Doch schon nach kurzer Zeit werden die beiden von Chad eingeholt und es entwickelt sich eine Auseinandersetzung zwischen den beiden Jungen. Nachdem Chad Tamaya zuraunt: „Du bist die Nächste“ (S. 38), zögert Tamaya nicht lange und schleudert Chad mit der bloßen Hand eine Portion des schlierigen Schleims, der sich im Wald ausgebreitet hat, mitten ins Gesicht. Damit ist sie zwar für den ersten Moment gerettet, die wahre Katastrophe nimmt jetzt allerdings erst richtig Fahrt auf.

Zuhause erkennt Tamaya schnell, dass der sich plötzlich an ihrer Hand verbreitende Ausschlag etwas mit dem Schleim zu tun haben muss. Als Chad am nächsten Tag in der Schule als vermisst gemeldet wird, realisiert Tamaya, dass von dem Schleim eine weitaus größere Gefahr ausgehen muss, als zunächst angenommen. Denn die Pusteln auf ihrer Haut haben sich binnen weniger Stunden stark vermehrt und die Erreger scheinen sich stündlich zu verdoppeln. Es beginnt ein Rennen gegen die Zeit, weil Chad vermutlich ebenso Opfer des Schleims geworden ist. Ihr ethisches Bewusstsein empfiehlt ihr, Chad zu retten und so kehren sie und später auch Marshall in den Wald zurück.

Indessen ist die Schule bereits in heller Aufregung und das Gebiet im engeren Umkreis unter Quarantäne gestellt. Mithilfe des Senatsausschusses für Energie und Umwelt und der Seuchenschutzbehörde wird herausgefunden, dass mutierte Bakterien des Biolen zu einer Art Epidemie geführt haben. Chad und Tamaya verlieren zusätzlich das Augenlicht und die angreifenden Organismen haben schlicht

die gesamte Umwelt erfasst. Es herrscht der Ausnahmezustand, Schulen werden zu Krankenhäusern umfunktioniert und tausende Betroffene müssen regelmäßig gereinigt werden. Erst der Tierarzt entdeckt durch einen Zufall, dass ein Enzym von Schildkröten die Epidemie stoppen kann. Mit der Injektion dieses Enzyms werden sowohl Chad als auch Marshall und Tamaya geheilt, der Ausschlag wird nach Tamaya benannt und ihr Mut und Anstand werden in Washington vom Senatsausschuss für Energie und Umwelt gelobt.

Bereits der Untertitel verweist programmatisch darauf, dass die Erzählung eine tragische Dimension enthält. Obwohl die Erfindung des Biolen unter Berücksichtigung einer positiven Absicht für die Menschheit entwickelt wurde, führt sie die Lebewesen ins Verderben. Diese dystopische Szenerie wird rasant entwickelt. In 38 Kapiteln und einem Epilog wird ein Zeitraum von circa drei Monaten beschrieben, der sich auf knapp 200 Seiten großzügig und schnell rezipierbar entfaltet.

Dem Plot an sich mutet Irreales an, er wird aber spannend und glaubwürdig dargestellt, so dass die Leser in die zwei alternierenden Handlungsverläufe eindringlich involviert werden. Auf der einen Seite entwickelt sich nämlich das Geschehen rund um die drei Jugendlichen, auf der anderen Seite erfahren die Leserinnen und Leser die Hintergründe der forschungsbasierten Entwicklung der Treibstoffe. Diese Erzählweise setzt gewisse Leseerfahrungen voraus, wird aber strukturell sowie durch das Layout unterstützend begleitet. Denn die wissenschaftlichen Hintergründe werden in einzelnen Kapiteln jeweils in Form von Interviews präsentiert. An den Seitenrändern visualisieren zunehmend auftretende Blasen die sich exponentiell vermehrenden Bakterien des Schleims. Unterstützt wird diese unüberschaubare Entwicklung der unheilbringenden Bakterien durch jeweils zwei nüchterne Rechenzeilen am Ende einzelner Kapitel.

Louis Sachar erzählt eine unterhaltsame Story, die Potenzial für diskussionswürdige Anschlusskommunikation bietet und besonders in Form der Taschenbuchausgabe als Klassenlektüre nutzbar ist. Gerade die Tugenden der Privatschule, die die Protagonistin in ihrer Denkweise immer wieder rekapituliert – Anstand, Besonnenheit, Demut, Geduld, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl, Mut, Redlichkeit, Sauberkeit und Umsicht – lassen sich textbezogen erörtern und auf das allgemeine Leben generalisieren.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Ausschuss		161 Bearbeitung (Name, Vorname)		Nr. 1917866 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Thomas, Valerie <small>Zuname Vorname</small>						ID: 161917866	
Paul, Korky <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>		Günther, Ulli & <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>		Englisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schöne Bescherung <small>Titel</small>						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zilly und Zingaro <small>Reihe</small>						Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82310-6 <small>ISBN</small>		26 <small>Seitenzahl</small>		12,95 <small>Preis (EURO)</small>			
Beltz <small>Verlag</small>		Weinheim <small>Ort</small>		2016 <small>Jahr</small>			
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>		Bilderbuch <small>Gattung</small>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>		Schlagwörter Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____					
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.01.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Zilly die Zauberin und Zingaro, ihr großer, schwarzer Kater bereiten alles für Weihnachten vor. Sie lieben Weihnachten, denn da gibt es so viel zu tun. Aber dieses Jahr ahnen sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wie viel es zu tun gibt. Und sie ahnen auch noch nicht, dass Zilly mal wieder ein ums andere Mal ihr Können als Zauberin unter Beweis stellen muss.
 Bei Zilly und Zingaro handelt es sich um einen Kinderbilderbuchklassiker, der zum Glück in Serie gegangen ist. Erschienen im Beltz & Gelberg Verlag sind die Abenteuer von Zilly und Zingaro mittlerweile schon seit mehr als 20 Jahren in vielen Kinderzimmern bekannt und geliebt. Die vielschichtigen, detailreichen Illustrationen von Paul Korky und die perfekt auf die Zielgruppe abgestimmten Texte von Valerie Thomas machen das Buch zu einem großen Leseschatz, welches auch nach hundertmaligen lesen für die Eltern nicht langweilig wird. Die ideale Dauer von etwa 10 Minuten und die kurzweiligen und spannenden Geschichten lassen sich immer zwischendurch, aber auch gerne als Gutenachtgeschichte vorlesen. Das Buch ist sehr zu empfehlen und zum Vorlesen für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren ideal geeignet.

Beurteilungstext
 Zilly die Zauberin und Zingaro, ihr großer, schwarzer Kater bereiten alles für Weihnachten vor. Sie lieben Weihnachten, denn da gibt es so viel zu tun. Aber dieses Jahr ahnen sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wie viel es zu tun gibt. Und sie ahnen auch noch nicht, dass Zilly mal wieder ein ums andere Mal ihr Können als Zauberin unter Beweis stellen muss.
 Bei Zilly und Zingaro handelt es sich um einen Kinderbilderbuchklassiker, der zum Glück in Serie gegangen ist. Erschienen im Beltz & Gelberg Verlag sind die Abenteuer von Zilly und Zingaro mittlerweile schon seit mehr als 20 Jahren in vielen Kinderzimmern bekannt und geliebt. Die vielschichtigen, detailreichen Illustrationen von Paul Korky und die perfekt auf die Zielgruppe abgestimmten Texte von Valerie Thomas machen das Buch zu einem großen Leseschatz, welches auch nach hundertmaligen lesen für die Eltern nicht langweilig wird. Die ideale Dauer von etwa 10 Minuten und die kurzweiligen und spannenden Geschichten lassen sich immer zwischendurch, aber auch gerne als Gutenachtgeschichte vorlesen. Das Buch ist sehr zu empfehlen und zum Vorlesen für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren ideal geeignet.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23171119101	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Heidelberg, Nikolaus Zuname Vorname			ID: 1723171119101		
Heidelberg, Nikolaus Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Schornteiner Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-82308-3 ISBN		44 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Familie / fantastisch /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 19.11.2017		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Schornsteiner hat eine lange Reise vor sich – aber auch ein Ziel, das ihm immer mehr vor Augen steht. Dass er es schließlich erreicht, ist viel mehr als ein Zufall...

Beurteilungstext
 Schornsteiner fällt einfach so aus den Wolken und landet am belgischen Strand. Er ist ein kleiner Glücksbringer, ein Talisman. Er sieht aus wie die Kugelbürste eines Schornsteinfegers, nur ganz klein wie ein Anhänger. Er kann sprechen und sich bewegen, aber das tut er in der Regel nicht, um keine Aufmerksamkeit zu erwecken. So beginnt eine eigenartige Reise mit einem unbekanntem Ziel, dessen sich Schornsteiner selbst noch nicht so ganz bewusst ist, das aber immer klarer wird. Über diverse Gastfamilien, ein entführtes Modellflugzeug und andere Fortbewegungsmöglichkeiten führt sein Weg nach Köln, wo er schließlich – auch durch die Prophezeiung einer entsprechend begabten Kuh – in einem Blumengeschäft landet, von wo aus sein Weg direkt ans Kinderbett seines neuen Chefs führt – zum Neugeborenen Leonard. So nimmt die 40-wöchige Reise des kleinen Schornsteiner ein glückliches Ende und seine neue Anstellung einen ebensolchen Anfang. Und wer da an Zufall glaubt, der weiß nicht, dass Talismänner – oder besser Talismane – zuerst einmal sich selbst Glück bringen. Praktisch!
 Nikolaus Heidelberg legt mit diesem bebilderten Kinderbuch eine Geburtsgeschichte vor, die eine andere Perspektive auf die Ankunft wählt. Der kleine Schornsteiner ist beides – Subjekt seines Schicksals und Segen für sein Umfeld. Dennoch lenkt Heidelberg den Blick hier nicht auf das Kind, sondern auf das Wunder, das seine Ankunft darstellt. Die Bilder sind im typischen malerischen Aquarellstil gehalten. Die Szenen und Figuren sind naturalistisch und detailreich gestaltet, überzeichnen damit die fantastische Handlung und erzeugen eine eigenartige Spannung. Die Geschichte nimmt das rührselige Thema auf, transformiert es aber zu einer leichtfüßigen Reisegeschichte. Sehr zu empfehlen!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12177103	
Verf./Bearb./Hrsg.: Baumann, Menno <small>Zuname Vorname</small>			ID: 1712177103 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Systemsprenger in der Schule Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Pädagogik Reihe			ISBN: 978-3-407-25781-9 Seitenzahl: 168 Preis (EURO): 19,95		
Beltz Verlag			Weinheim 2017 Ort Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Fachliteratur Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Schule Verhaltensstörung _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Das Buch nimmt sich des mehr als aktuellen Themas der Inklusion von Schülern mit Förderbedarf im Bereich "emotionale und soziale Entwicklung" an: eine Diagnose, die nicht selten und mittlerweile zunehmend Kinder und Jugendliche beschreibt, die das bestehende Schulsystem durch ihre massiv störenden Verhaltensweisen sprengen. Die Autoren zeigen Voraussetzungen und Herangehensweisen auf, mit denen die Teilhabe dieser Schüler an Bildung und sozialem Gruppenverband gestaltet werden kann.

Beurteilungstext
 Die Autoren haben verstanden, dass sich trotz des Inklusionsgedankens oder gerade deshalb vor allem bei der Teilhabe von Schülern mit massiv störenden Verhaltensweisen ein extrem belastendes und pädagogisch anspruchsvolles Betätigungsfeld auftut. Die Hilferufe oder Hilflosigkeitsbekenntnisse aus den Schulen werden häufiger und lauter, denn auf diese Gruppe der Schüler ist unser Schulsystem nicht eingestellt und kann deshalb auch nur mit dem bekannten Kanon von Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen reagieren. Die Möglichkeiten zu einem anderen und effektiven Umgang mit diesen Schülern im Rahmen des nun einmal bestehenden Schulsystems werden anhand von Beispielen aus der Praxis von deutschen und ausländischen Schulen aufgezeigt: Netzwerkprojekte, integrierte soziale Gruppenarbeit innerhalb der Schule, "Learning Support Departments", beziehungsorientierte Handlungsmöglichkeiten auf Schüler- und Klassenebene, unterschiedliche Settings des Unterrichts sowie pädagogische Haltungen und Methoden. Auch werden Maßnahmen zur Unterstützung und Intervention in Krisensituationen beschrieben, die einer emotionalen Sicherung der Lehrkräfte dienen sollen. Zusätzlich gibt es Material für ein Self-Monitoring der SchülerInnen, die so durch Selbstbeobachtung und Feedback aktiv an Lern- und Veränderungsprozessen beteiligt werden können. Der dazugehörige Fragebogen steht auch als Download zur Verfügung.

Die Autoren haben die Problematik der >Systemsprenger< umfassend beschrieben und eine Vielzahl an Möglichkeiten für den Umgang mit diesen SchülerInnen zusammengetragen. In diesem Punkt ist das vorliegende Buch in der Tat eine große Hilfe für die Praxis und absolut empfehlenswert.

Doch bei allem Problembewusstsein der Verfasser, das deutlich zum Ausdruck kommt, störe ich mich an der Haltung, dass es per Definition von Inklusion keinen Ausschluss für Schüler mit extrem störenden Verhaltensweisen geben dürfte.

Das mag, wenn man der Logik der Definition folgt, richtig sein. Allerdings gerät ein System wie das Schulsystem, das auch, aber eben nicht ausschließlich, der Vermittlung von sozialen Werten verpflichtet ist, ins Schlingern, wenn eben diese Schüler ihren Platz in einer Institution, in der ein gewisses Maß an regelkonformem Verhalten Voraussetzung ist, einnehmen sollen. Die Kernaufgabe der Schule ist vorrangig die Vermittlung von Bildungsinhalten. Soll der Schluss aus der Umsetzung der Inklusion sein, dass die Teilhabe dieser speziellen Gruppe im schlechtesten Fall den Lernzuwachs und einen angstfreien Schulalltag für alle anderen verhindert?

So differenziert ich die Darstellung der Problematik und so hilfreich ich die zusammengetragenen "innovativen Herangehensweisen" auch finde - ich, als betroffene Lehrerin, die seit anderthalb Jahren an einer Grundschule in Berlin alle greifbaren Hilfssysteme (die mehr oder weniger gut funktionieren) aktiviert habe, komme zu einem anderen Schluss: Es gibt Grenzen der Inklusion und hier bin ich nicht der Auffassung der Autoren, dass die Schulpflicht nicht aufgeteilt werden kann in "für die Inklusion geeignete und nicht geeignete Schüler". Doch, das kann und muss sie sogar. Nämlich dann, wenn all das, was in dem Buch so schön beschrieben ist, trotzdem zu keiner positiven

Entwicklung führt, und das kann passieren.

Das kann auch passieren, weil das berufliche Betätigungsfeld in einem Ballungsraum in einem Teil mit negativem Sozialindex inklusive einem Kinderhaus, zwei Flüchtlingswohnheimen und komplett überlasteten Jugendamtmitarbeitern liegt. Wir sind nicht in Bullerbü und auch nicht in Oldenburg.

Das Recht auf Inklusion kann in diesem Fall nicht bedeuten, dass 23 andere Schüler mit ebenfalls multiplen Problemlagen (Fluchterfahrung, Deutsch als Zweitsprache, prekäre Verhältnisse, Aufenthalt im Kinderhaus, Lernbehinderungen, Sprachbehinderungen, körperliche Gewalt im häuslichen Bereich) und die Lehrkräfte das erleiden müssen.

Auch die anderen Kinder haben Rechte, nämlich auf Bildung und auf körperliche Unversehrtheit (und auf Aufmerksamkeit und Zuwendung der Lehrkraft)!

Hier ist Schule trotz der im Schulalltag gemeinhin auftretenden Problematiken oft auch ein Schutzraum und die einzig verlässliche Struktur im Leben der anderen Schüler. Die Einhaltung sozialer Regeln ist dann der kleinste gemeinsame Nenner und ohnehin schwierig genug umzusetzen.

Nicht beachtet wurde auch der Aspekt, dass bei "ungünstiger" Klassenzusammensetzung das professionelle Handeln der Lehrkräfte als pädagogische Führungsschwäche von den anderen Mitgliedern der Lerngruppe interpretiert wird und "Schule" macht (z. B. verbale und körperliche Attacken auf Lehrkräfte, Nichtbefolgen von Anweisungen usw.).

Nun liegt den Autoren vor allem die Gruppe der massiv störenden Schüler am Herzen. Ja, deren Inklusion kann mit Hilfe der vorgestellten Konzepte und Herangehensweisen gelingen, auch dafür gibt es Beispiele in den 5. und 6. Klassen meiner Schule und das ist wunderbar, und letzten Endes ist das auch der Appell der Verfasser, neue Wege zu beschreiten.

Doch die Inklusion ist schon lange da, und sie ist viel komplexer, als in der Regel dargestellt wird. Vor allem erfordert sie einen Umfang an Personalstruktur und interdisziplinärer Zusammenarbeit, die in der Regel nicht oder bei Weitem nicht ausreichend vorhanden ist oder umgesetzt werden kann.

Aufgrund der persönlichen Erfahrungen in meiner Klasse und dem von den Autoren postulierten ideologischen Standpunkt bezüglich der Inklusion dieser Schülergruppe kann ich das vorliegende Buch zwar als empfehlenswert für die Praxis bewerten, muss jedoch ein "eingeschränkt" hinzufügen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12174133 Kürzel
---------------------------	-----------	------------------------------------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Höfler, Stefanie Zuname Vorname	ID: 1712174133
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Tanz der Tiefseequalle Titel	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN: 978-3-407-82215-4 Seitenzahl: 190 Preis (EURO): 12,95	
Beltz Verlag Weinheim Ort 2017 Jahr	

Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter: Mobbing, Fettleibigkeit, Mut,
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	_____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: _____		_____

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Geeignet als Klassenlektüre für Klasse 7 und 8 zum Thema Mobbing	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: _____
	Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Alle sind froh, nicht an Nikos Stelle zu sein: Niko ist dick und Mobbingopfer Nummer Eins. Auch Klassenschönheit Sera sieht bei den Schikanen, denen Niko ausgesetzt ist, tatenlos zu. Auf der Klassenfahrt kommt ausgerechnet Niko ihr zur Hilfe, als sie von Marko, dem coolsten Jungen der Klasse, angegrapscht wird. Abends auf der Party wird nun auch Sera gemobbt. Niko und Sera hauen ab. Durch Niko schafft Sera, sich dem Druck der Klasse zu entziehen, und Niko wächst durch Sera über sich hinaus.

Beurteilungstext

Sera, Klassenschönheit mit ägyptischen Wurzeln und Niko, fettleibiger Junge, der bei seiner Oma aufwächst, könnten unterschiedlicher nicht sein: Sie ist behütet und beliebt, während Niko täglichen Demütigungen ausgesetzt ist und keine Freunde in der Schule hat. Stefanie Höfler erzählt aus diesen zwei Perspektiven eine Geschichte, die sensibel die Krisen des Erwachsenwerdens aufspürt und am Ende zu Freundschaft, Mut und Courage führt. Sie seziert, wie Mobbing funktioniert, indem sie den Leser an der Gedankenwelt des Opfers Niko und der Mitläuferin Sera teilhaben lässt: Beide haben Überlebensstrategien entwickelt, um die emotionalen und psychischen Belastungen aushalten zu können. Während Niko in die innere Emigration geht und in seiner Fantasie zum Helden Super-Niko wird, der nur einen Schluck Super-Niko-Brause trinken braucht und dem die tollsten Erfindungen einfallen, um entweder Schlimmes abzuwenden oder Schönes festzuhalten, legt sich Sera ein Kostüm perfekter oberflächlicher Anpassung zu, um nicht selbst zur Zielscheibe der verletzenden Angriffe des Anführers Marko und seiner Gefolgschaft zu werden. Sera spürt zwar eigentlich, dass das Verhalten der Gruppe Niko gegenüber nicht richtig ist, doch sie kommt gar nicht auf die Idee, sich mit dem fettleibigen Außenseiter zu solidarisieren, bis sie ihn eines Tages beinahe unabsichtlich grüßt. Durch diese kleine, im Grunde selbstverständliche Geste gerät beider Rollenverständnis aus den Fugen und setzt wie eine Kettenreaktion neue und unerwartete Entwicklungen in Gang. Die Autorin geht dabei in die Tiefe und konfrontiert die Protagonisten mit ihren Schwächen und Zweifeln, scheut sich nicht, die peinlichen, schmerzhaften Dinge explizit auszuformulieren, und schafft es dadurch, Klischees zu entlarven und neue Möglichkeiten aufzuzeigen, die sich eröffnen, wenn sich Menschen mit Empathie und Ehrlichkeit begegnen.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Jt. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25189905 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oeyrabo, Annika Zuname Vorname		ID: 1825189905 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Vollgeklebt & zugeschnipst Titel Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-407-82364-9	Seitenzahl 143	Preis (EURO) 16,95	
Verlag Beltz	Ort Weinheim	Jahr 2018	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie / Spiel/ Basteln	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 02.03.2018	
Verlag Datum .....		.....

Inhaltsangabe
 Ein Bastelbuch, das ein Mal-, Klecks-, Druck- und Schnipselbuch ist.

Beurteilungstext
 Das Beliebte am Basteln ist, dass nutzbare Ergebnisse entstehen, etwas zum Verschenken, Dekorieren oder Verschicken. In diesem Sinne ist das vorliegende Familienbuch ein Bastelbuch. Weiterhin lieben es viele gestalterisch unsichere Menschen, dass eine Schritt für Schritt-Anleitung jeden, der einfach nur Lust auf das Basteln hat, zum Erfolg führt. Und auch dieses Bastelbuch-Merkmal wird von der Autorin erfüllt. Aber das Dröge am Basteln ist, wenn genau vorgegeben ist, auf welche Weise und in welcher Form ein vorbestimmtes Ergebnis zu erbasteln ist. Und hier hat Annika Oeyrabo Wege gefunden, Phantasie anzuregen, eigene Ideen zu ermöglichen und diese sogar herauszufordern. „Kreativität macht glücklich“ könnte als Motto über dem Buchtitel stehen.
 Alltagsmaterialien sind die Grundlage für die Basteleien: Die verschiedensten Papierreste und Schachteln finden sich in allen Familien. Schere, Kleber, Walze, Pinsel und Farbe werden zur Bearbeitung gebraucht. Und daraus entstehen Karten, Wimpel, Taschen, Figuren. Alle Basteleien haben eine Grundidee und werden mit einem Vorschlag zur Umsetzung dargestellt. Aber die gestalterische Idee oder die technische Anregung ist so tragfähig, dass sie vielfältig umgesetzt und sehr variabel angewandt werden kann. Der oder die Bastler brauchen dann eigentlich nur Lust auf das Werkeln. Es ist sehr förderlich, wenn man gemeinsam ans Werk geht. Denn die vorgeschlagenen Gestaltungen werden in der Vielfalt noch interessanter. Und Vielfalt heißt auch, dass verschiedene Familienmitglieder bzw. Kinder oder Jugendliche einer Gruppe mit unterschiedlichen künstlerischen Fähigkeiten sehr zum Erfolg dieses Bastelns beitragen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	158 Kürzel	Nr. 1917818
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunter, Erin Zuname Vorname			ID: 171917818	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hansen-Schmidt, Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Warrior Cats - Brombeersterns Aufstieg Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Warrior Cats Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82296-3 ISBN		504 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2017 Jahr	
Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastisch/ Märchenhaft,	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 22.01.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Brombeerstern ist der neue Anführer des DonnerClans. Doch er tut sich schwer damit, in die großen Fußstapfen seines Vorgängers Feuerstern zu treten. Dabei ist er als Anführer gerade jetzt gefragt: Viele Katzen sind gefallen, es gibt kaum Fischbeute und die Spannungen zwischen den Clans sind hoch.

Und am Horizont lauert noch eine ganz andere Gefahr: Ein Sturm wird kommen, ein Sturm der alle vier Clans bedroht...

Beurteilungstext
 „Brombeersterns Aufstieg“ ist Teil der Reihe „Special Adventure“. Die Warrior Cats Serie umfasst insgesamt sechs Staffeln mit insgesamt 30 Bänden sowie die Special Adventure Serie mit sieben Büchern, die Short Adventures mit zwei Ausgaben und die Welt der Clans mit ebenfalls zwei Bänden.
 Allein dieser Punkt zeigt, dass quasi mitten im Geschehen eingestiegen wird, weshalb Fans der Serie die folgende Kritik wohl nicht unbedingt teilen.

Zunächst zur Covergestaltung: Das Cover hat durch die goldenen Schrift eine schöne Haptik. Die sonstige Covergestaltung ist eher graphisch und wenig real.
 Für mich ist dieses Werk eingeschränkt empfehlenswert, was nicht am Schreibstil liegt, sondern eher an der Geschichte an sich. Die Namen der Katzen wie zum Beispiel „Minka“ wecken bei mir keine Abenteuer-Stimmung sondern eher Kindheitserinnerungen. Auch die ganze Story rund um verschiedene Katzenclans und den Hierarchien innerhalb dieser ist für mich befremdlich. Beim weiteren Nachdenken darüber ist es für die intendierte Altersgruppe wohl nicht schlecht, um sich einer Hierarchie Struktur der ganzen Welt bewusst zu machen. Da das Thema mir aber so befremdlich vorkommt, war es auch schwer das ganze Buch aufmerksam und wie eine „Tabula rasa“ wahrzunehmen. Damit ist das Buch oder die Reihe für meinen Geschmack nicht empfehlenswert

Meine persönliche Meinung soll aber interessierte auf keinen Fall abschrecken! Diese Reihe ist für Fantasieliebhaber sicherlich Gold wert und bietet ein tolles Leseerlebnis und da die verwendete Sprache durchaus einfach zu verstehen ist, aber dennoch schöne sprachliche Mittel verwendet, stimme ich der Altersempfehlung für Kinder ab 10 Jahren zu.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	62 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917817 Kürzel
---	-----------	-----------------------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Kim, Sang-Kein Zuname Vorname			ID: 171917817
Kim, Sang-Kein Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Flügel, Kong-Hae Übersetz. von (Name, Vorn.)	koreanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Wenn du eine Sternschnuppe siehst, wünsch dir was Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-407-82307-6 ISBN	48 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Gefühle, Freundschaft,

Gebundene Ausgabe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.01.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe

Der erste Schnee ist gefallen und der kleine Maulwurf macht sich auf den Weg nach Hause zu seiner Oma. Um nicht ganz allein zu sein, baut er sich einen Freund aus Schnee, den aber kein Busfahrer bereit ist in seinem Fahrzeug mitzunehmen. Mit Ausnahme des Hirschen, denn der hat Mitleid mit den beiden und lässt sie einsteigen. Doch im Bus ist es warm und der kleine Maulwurf ist müde und schläft ein. Als er erwacht ist sein Freund weg. Wo ist er nur hin? Der Maulwurf ist traurig, konnte er sich doch nicht einmal von ihm verabschieden.

Beurteilungstext

Mit sparsamer Farbgebung lädt dieses Bilderbuch in eine einsame, schneebedeckte, winterliche Umgebung ein. Unterwegs ist nur ein kleiner Maulwurf, dessen rote Mütze in der weiten weißen Landschaft leuchtet. Er ist auf dem Weg zu seiner Oma und er kennt sich in der Gegend noch nicht so gut aus. Kurzerhand erklärt er einen auf dem Weg liegenden Schneeball zu seinem Freund. Während er nun in Gesellschaft seinen Weg fortsetzt, erzählt er dem Schneeball einiges von dem, was ihn bewegt. Gemeinsam warten sie an der Bushaltestelle und müssen die Erfahrung machen, dass der Busfahrer seinen Schneeballfreund nicht mitnehmen will. Einfallsreich verwandelt er den Schneeball in einen Eisbären und hofft damit, eine größere Chance zu haben zusammen im nächsten Bus mitgenommen zu werden. Auch so werden die beiden an der Haltestelle stehen gelassen. Es wird bereits dunkel und der Maulwurf hat aus dem großen einen kleinen Eisbären gemacht, der nun nicht mehr viel größer ist als er selbst. Tatsächlich dürfen sie im nächsten Bus mitfahren. Völlig erschöpft schläft der kleine Maulwurf in dem warmen Bus ein. Als er aufwacht ist sein Freund weg. In dieser Nacht schläft der kleine Maulwurf schlecht, weil er immerzu an seinen Freund denken muß. Doch die Oma hat eine wunderbare Idee. Sang-Kein Kim erzählt mit Tiefe in Wort und Bild eine hoch emotionale Geschichte. Die scheinbare Einfachheit der Bilder schafft eine stimmungsvolle Atmosphäre und lässt das Gewicht der Geschichte eindeutig in ihnen liegen. Sie ziehen den Betrachter sofort in ihren Bann, lassen den text dadurch langsam wirken und machen so dieses Bilderbuch zu einem intensiven, nachhaltigen Erlebnis. Sehr empfehlenswert für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren und ein Vergnügen für alle, die Erwachsenen sind und Kind geblieben sind.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23180131116	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson, Julia Zuname Vorname			ID: 1723180131116		
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lassahn, Bernhard Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Wo ist Mami? Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-79351-5 ISBN	26 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Familie / Tiere / Angst _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Pappbilderbuch			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.01.2018 Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Ein Eltern-Such-und-Finde-Buch, das mit einer überraschenden Pointe aufwartet und dadurch zu etwas Besonderem wird.

Beurteilungstext
 Das Grundmuster ist nicht neu. Ein kleiner Affe sitzt im Urwald und sucht seinen Mama. Zum Glück kommt ein hilfreicher Schmetterling und bietet seine Hilfe an. Nach den Merkmalen, die der Affe nennt, führt er den Kleinen von Tier zu Tier, in der Hoffnung, dass es die Mutter sei. Doch weder Elefant, Schlange, Spinne, noch all die anderen Tiere sind die Richtigen. Als sie dann wieder beim Elefanten angekommen sind, wird der kleine Affe ungeduldig und ärgert sich über den Schmetterling, der so fremd wirkende Tiere für seine Eltern hält. Doch was aus der Sicht des Affen völlig abwegig ist, ist für den Schmetterling keineswegs befremdlich. Denn seine Kinder sehen nun wirklich ganz anders aus, und dass Kinder ihren Eltern gleichen, ist für ihn doch eher ungewöhnlich. Schließlich findet sich auch ein Artgenosse, der sich jedoch als Papa entpuppt – und der weiß den Weg zur Mama, also ist alles gut.
 Das Autor*innenpaar Scheffler und Donaldson ist bekannt und erfolgreich und an seinem markanten Stil gut zu erkennen. Die Figuren Schefflers sind pointierte und typisierte Zeichnungen mit farbiger Digitalkolorierung, deren markantestes Merkmal die ungewöhnlich anthropomorphen Gesichter der Protagonist*innen sind. Ansonsten sind die Bilder reichhaltige Bildwelten in starken Farben und einfachen Formen. Der Text wird weitgehend in Reimform vermittelt, wobei der Rhythmus oft nicht leichtgängig und gefällig ist. Eher dialogisch zeigen sich die Darstellungen und entwickeln sich die episodischen Handlungsschritte. Das Buch ist leicht zu erschließen, macht Spaß und regt zum Mitdenken, Antizipieren und eigenen Mitsprechen an – und ist damit besonders für kleine Kinder gut geeignet und durchaus empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183307
Verf./Bearb./Hrsg.: Thomas, Valerie Zuname Vorname			ID: 1725183307	
Paul, Korky Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Günther, Herbert / Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zilly und Zingaro schöne Bescherung Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zilly und Zingaro Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82310-6 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Schlagwörter Hexe / Weihnachten / _____ _____ _____	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.01.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Endlich ist auch bei Zilly und Zingaro Zeit für die Bescherung. Leider bleibt der Weihnachtsmann im Schornstein stecken. Nun sind die Zauberkünste von Zilly gefragt. Hoffentlich gelingt es ihr, Weihnachten zu retten.

Beurteilungstext
 Bald ist Weihnachten. Auch die Zauberin Zilly und ihr großer schwarzer Kater Zingaro freuen sich sehr auf das Fest. Neben der festlichen Dekoration, Weihnachtskarten und Kuchen backen, muss auch ein Wunschzettel geschrieben werden. Am Weihnachtsabend warten Zilly und Zingaro so gespannt auf den Weihnachtsmann, dass sie schließlich vollkommen erschöpft einschlafen. Ein lautes Rumpeln und Rufen weckt sie jedoch sehr bald wieder. Der Weihnachtsmann ist im Kamin stecken geblieben und nun schafft er es nicht mehr rechtzeitig mit den Geschenken zu allen Kindern. Trotz der tatkräftigen Hilfe von Zilly und Zingaro ist die verblieben Zeit zu kurz. Hoffentlich kann ein starker Zauberspruch von Zilly alles wieder in Ordnung bringen.
 Das Buch beginnt bereits auf den Vor- und Nachsatzseiten. Sie wurden gestaltet von Schülern der Grundschule Southampton. Wie in einer Gemäldegalerie, sind hier die Zeichnungen der Schüler ausgestellt bzw. aufgehängt. Unter jedem Bild steht der Name des kleinen Künstlers. Die Kinder wurden gebeten, ein Bild von Hexe Zilly und ihrem Kater Zingaro am Weihnachtsabend mit Kreide auf schwarzem Hintergrund zu gestalten.
 Wir lieben die wundervollen Abenteuer der Zauberin. Ihre charmante Zerstreung führt immer wieder zu unterhaltsamen Situationen. Dynamische, witzige Illustrationen voller winziger Details verführen zum Entdecken und wiederholtem Lesen. Einseitig oder doppelseitig vollflächige Illustrationen, sowie kleine Einzelbilder setzen die flippige Hexe gekonnt in Szene. Aufgeregt zappelt sie durch das Geschehen und nutzt dafür den gesamten Bildraum als Bühne. Zarte Linien, gedämpfter Farbklang, zahlreiche Schraffuren machen die Zeichnungen von Korky Paul zu einem wundervollen Lesevergnügen. An einigen Stellen erinnert die Seitengestaltung an einen Comic.
 In der englischen Originalversion heißen die Hauptcharaktere Winnie und Wilbur. Ich persönlich finde diese Namen viel schöner, als in der deutschen Übersetzung. Bisher habe ich die Bücher immer im englischen Original gelesen und konnte mich nicht an die geänderten Namen gewöhnen.
 Auch das neue Abenteuer von Zilly und Zingaro ist ein großartiges Leseerlebnis und für Kinder ab vier Jahre sehr zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RSch. Kürzel	Nr. 1918296
Verf./Bearb./Hrsg.: Labor Zuname Vorname			ID: 171918296	
Kuhl, Anke u.a. Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Fressen und gefressen werden - Kinder Künstler Kritzelblock Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Beltz&Gelberg Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Malblock Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Elternhaus, Kindergarten, Kinderhort, KiTa, Kinderklinik			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 03.03.2018	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Dieser großformatige Kritzelblock (26,5 x 37,5 cm) bietet Grundschulkindern 36 Blätter mit 36 unterschiedlichsten Skizzen zum Ergänzen, Bemalen und Ausmalen.

Beurteilungstext
 Bei dem großen Zeichenblock mit festen, gelumbeckten Papierbögen drehen sich alle „An-Zeichen“ um das Essen; d.h. in groben Entwürfen sind mit schwarz-weißen Konturen oder Flächen skizziert, die Dinge, Menschen oder Tiere in bestimmten Situationen zeigen. Mit kurzen Sätzen und Aufforderungen sollen Kinder angeregt werden, ergänzende Zeichnungen oder Malereien vorzunehmen, die zumeist humorvoll die Skizze zum Bild vervollständigen. Dabei sind auch deftige Vorgaben: z.B. ein Haufen, der einem Unbekannten zugeordnet werden soll oder in einer gezeichneten Küche eine „richtige Sauererei“ aufs Papier zu bringen. Andere Aufgaben bestehen darin, zu einer riesigen, gedeckten Tafel die Besucher hinzuzuzeichnen. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Da die Blätter von jeweils einem anderen Grafiker des „Labors“ - einer Atelieregemeinschaft - gestaltet wurden, fallen die Skizzen sehr unterschiedlich aus, was also für Kinder viel Abwechslung bietet. Das große Format regt zu großzügigem, unverkrampftem Tun an. Diese Art des Malblocks beschränkt sich also nicht auf stupides Ausmalen, sondern regt die Fantasie an, ermuntert die Kinder, eigene Figuren und Lösungswege zu finden und sie auszuprobieren. Die Blattrückseiten sind frei, würden sich also auch zum Bemalen eignen. Die Rückseite des Blocks notiert, wann und wo dieses schöpferische Tun zur Entfaltung kommen kann: Am Wochenende, bei Oma und Opa, an Ferien- und Regentagen oder an gemütlichen Sonntagen zu Hause. Etwas ungeschickt in der Rechtschreibung ist die Großschreibung des ganzen Wortes bei „TOMATENSOSSE“, falsch hingegen „GRASSFLECK“. In der Sprechblase des Mannes, der ein tiefes Loch gegraben hat, müsste der Anfangsbuchstabe groß geschrieben werden, weil ein Satzschlusszeichen gesetzt ist. „Blitzebank“ müsste zusammengeschrieben werden.

Das Papier kann mit Buntstift, Bleistift und Faserstiften bearbeitet werden. Bleistiftlinien können mit Radiergummi entfernt werden, ohne dass die Oberfläche aufgeraut wird. Weniger gut eignet sich das Papier für Wasserfarbenmalerei, da es sich dann wellt.